

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. egl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Anzeigen:
Die einseitige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Bettzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 117.

Samstag den 21. Mai

1887.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute Abend präcis 9¹/₂ Uhr:

General-Versammlung.

94

Der Vorstand.

Zannus-Club Wiesbaden.

Morgen Sonntag den 22. Mai:

III. Haupttour:



Rüdesheim-Niederwald-Kammerforst-
Teufelsdrich-Vorch

in Gemeinschaft mit dem „Singer Touristen-Club“.
Abfahrt 7 Uhr 10 Min. mit der Rheinbahn (Sonntags-
billet Vorch).

Gemeinschaftliches Mittagessen um 12¹/₂ Uhr auf
dem Forsthaufe „Kammerforst“.

98

Der Vorstand.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Mittwoch den 25. Mai Abends präcis 8¹/₂ Uhr:

Gemeinde-Versammlung in der „Kaiser-
Halle“, im Gärtchen links vom Portale, wozu die stimm-
berechtigten Gemeindeglieder hierdurch freundlichst mit der
Bitte eingeladen werden, recht zahlreich sich einzufinden zu wollen.

Tagesordnung: Erstattung des Jahresberichtes; Vorlage
der Rechnung pro 1886 und des Budgets pro 1887; Neuwahl
des Kassenrathes; Wahl eines Mitgliedes für den Verbands-
rath; Wahl eines Abgeordneten zu der vom 3.—5. Juli l. J.
in Apolda tagenden Bundes-Versammlung des Bundes freier
religiöser Gemeinden Deutschlands, und Berathung und Be-
schlußfassung über die derselben gemachten Vorlagen.
Wiesbaden, am 20. Mai 1887.

96

Der Vorstand.

Als Vormund der Kinder und Erben der am 28. April
verstorbenen **Katharina Rüger Wwe.** hier er-
suche ich, alle an den Nachlaß zu erhebenden Ansprüche inner-
halb 8 Tagen bei mir anzumelden, auch innerhalb gleicher
Frift etwa vorhandene **Schulden** an den Nachlaß bei mir
zu reguliren.

Wiesbaden, den 20. Mai 1887.

17658

Leonhard Rüger, Küfermeister, Abelhaidstraße 42.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“

Stangen- und Buschbohnen,

nur bestbewährte Sorten, empfiehlt in unübertroffener Qualität
die Samenhandlung von

Mauritiusplatz
No. 7,

A. Mollath, Ecke der
Kirchgasse. 17109

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Baarenlagers, bestehend in
Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen,
Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als:
Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben.
216 **Der Concur-Verwalter.**

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrl. Publikum
zeige hiermit ergebenst an, daß ich unterm Heutigen mein
Geschäft nach

18 Webergasse 18

verlegt habe.

Eine große Parthie Waaren in Elfenbein, Bern-
stein, Meerschamm, Spazierstöcken, Fächern, sowie
eine reichhaltige Auswahl in Portemonnaies habe ich
in meinem seitherigen Locale **18 Webergasse 3**
zum **gänzlichen Ausverkauf** gestellt und werden
bedeutend unterm Preis abgegeben.

Anfertigung von Reparaturen schnell und billigt.

Karl Moumalle,

16442

Elfenbeinschneider.



Nach Eintreffen der
neuesten Muster in

Kinder-Sitz- und Liegewagen

ist mein Lager nun auf's
Vollständigste assortirt u.
bietet jederzeit eine Aus-
wahl von 50—60 Stück.
Ich führe nur anerkannt
bestes Fabrikat, wofür
jede Garantie übernehme,

auch bemerke, daß jede Reparatur wie Neugarnirung von mir
selbst angefertigt und daher speziell auch in neuen Wagen jedem
Geschmack dienen kann. Durch besonders günstigen Abschluß
bin ich in der Lage, für diese Saison die billigsten Preise stellen
zu können und empfehle gleichzeitig noch alle **Wagentheile**
(einzeln), als: Verdecke, Räder, Kapseln, Ledertuche, Stoffe,
sowie **Gummi-Einlagen**, extra für Wagen abgepaßt.

H. Schweitzer

(Bazar Schweitzer),

2797

13 Ellenbogengasse 13.

Blafate: „Möblirte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Althée-Brustbonbons,

anerkannt wirksamstes Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, empfiehlt per Pfund 1 Mk. die
17713

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

In Qualität **Kalbfleisch** à Pfd. — 60 Mk.,

" " **Kalbsfricandeau** à " 1.20 "

Schinken (roh und abgetoht), täglich frisch abgetohtes
Solberfleisch, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt

Carl Schramm,

14373

Friedrichstraße 45.

Frische

Egmonder Schellfische per Pfund
30 Pfg.,

Seezungen 1 Mk. 10 Pfg.

17536

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Fluss- & Seefisch-Handlung von J. J. Höss.

**Verkauf heute Samstag auf dem Markt, morgen
Sonntag in der Fischhalle Schulgasse 4.**

Heute eintreffend: Feinsten
rothfleischigen **Salmon** im Aus-
schnitt per Pfd. 1 Mk. 50 Pf.,
echten **Winter-Rheinsalm**

per Pfd. 2 Mk. 50 Pf., **Turbots** in allen Größen per Pfd.
1 Mk., heute auch ausnahmsweise im Ausschnitt per Pfd.
1 Mk. 20 Pf. 17717

Neue Matjes-Häringe

eingetroffen. **J. W. Weber, Moritzstraße 18. 17635**

Neue Malteser-Kartoffeln

per Pfund 18 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, bei
17467 **Chr. Diels, Wegergasse 37.**

Erdbeeren, große, dunkelrote Frucht, täglich zu haben, sowie
piquirte **Sellerie**, **Lauch**, **Tomaten**- u. **Gemüse-Pflanzen**
bei **Gärtner Ph. Walter**, Schiersteiner Chaussee 3. 17583

Blane Pfälzer und **gelbe Kartoffeln** stets billigst zu
haben und jedes bestellte Quantum frei in's Haus.
17592 **D. Kahn, 55 Schwalbacherstraße 55.**

Bratenfett à 60 Pf. abzugeben im „Hotel Datsch“. 17613

Heute zu verkaufen

1 neues deutsches Bett nebst allen Zuthaten für 45 Mk.,
1 ditto mit Sprungrahme für 55 Mk. u. dgl. m.
Bleichstraße 1, Seitenbau links. 17286

Zwei neue, französische **Bettstellen** mit Sprungrahme und
Matratze billig zu verk. **Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 17721**

Rußgriestohlen,

geeignet für Küchenbrand, 1000 Kilo 11 Mk. empfiehlt

Wilh. Kessler,

**Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
2 Schulgasse 2.**

16986

Zimmerspähne per Karren Mk. 2.50 sind zu haben
Helmundstraße 25, Part. 15208

Silbergrauen Gartenkies

liefert in verschiedenen Sorten

15448

Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.

Guter blauer Letten wird unentgeltlich abge-
geben **Nicolassstr. 7. 17661**

Grube Düng zu verkaufen **Adlerstraße 56. 15309**

Zur Haarpflege!

Von unübertroffener Wirkung ist das vom königl. Staats-
ministerium u. Obermedicinalauschuß geprüfte u. genehmigte,
sowie v. allen Autoritäten begutachtete

Haarwasser v. Retter, München,

welches statt Del od. Pomade täglich gebraucht, das Haar bis
in's höchste Alter glänzend, geschmeidig u. Scheitel haltend
macht, die Kopfhaut v. allen Unreinigkeiten, Schuppen zc. befreit
und dadurch die Thätigkeit der Kopfhaut u. Haarmurzeln erhöht.

Zu haben um 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei **L. Schild, Sangaasse 3,**
und **C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

96

Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert nach jeder beliebigen Wohnung zu billigen Preisen

15983

Ad. Blum Wwo., Schulgasse 11.

Ankauf von neuen und getragenen Herren-
und Damenkleidern, sowie allen
Werthsachen, wie seit vielen Jahren stets zu den
höchsten Preisen. **A. Görlach,**

17653

16 Mehaergasse 16.

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten

werden zu außergewöhnlich billigen

Preisen angefertigt **Röderallee 4, Parterre. 17677**

Gardinen-Wäscherei (weiß und crème) zu billigsten
Preisen. **H. Hoffmann, Adlerstraße 1. 13382**

Strickgasse 11, Seitenbau rechts, werden **Gardinen**
gewaschen und auf Spannrahmen getrocknet; auch werden
dieselben crème gefärbt. 16747

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten
Preisen angekauft von **Harzheim, Wegergasse 20. 7692**

Decken werden gesteppt **Adlerstraße 8** bei **Ph. Diefen-
bach**. Bestellungen erbitte per Postkarte. 17117

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 7691**

Das **Unterhalten, Anlegen und Einlassen** von Gärten,
Gräbern und Gruften besorgt billig und pünktlich **E. Ebenig,**
Gärtner, Faulbrunnenstraße 7. Ferner empfehle ich alle Arten
Einfachsteine für Gärten und Gräber. **Mustersteine** sind in
meiner Wohnung ausgestellt. 16446

Zu verkaufen 1 **Schlzimmer-Einrichtung**, schwere

Manila-Vorhänge, Badewanne.

Näh. Schlichterstraße 15 im Hofe bei Eichinger. 17320

Eine **Garnier Polstermöbel (Pompadour)**, ein
ovaler Tisch (Rußbaum) mit Decke, eine **Kommode** (Rußb.),
einige **Naturalia** aus der **Baukastraße** und zwei **Vogel-
käfige** zu verkaufen **Röderallee 14, Parterre rechts**. Anzusehen
von 1—3 Uhr Nachmittags. 15072

Billig zu verkaufen:

Ein gutes **Kanape** für 25 Mk., 1 vier-schubl. **Kommode**
in **Rußbaum** für 28 Mk., 1 dreis-schubl. **Kommode** in **Ruß-
baum** für 17 Mk., 1 kleine **Kommode** für 5 Mk., 1 **Bett-
stelle**, fast neu, mit Strohsack für 12 Mk., 1 einthür. **Kleider-
schrank** für 20 Mk., 1 kleiner **Schrank** für 10 Mk., 2 **Küchen-
tische** à 4 Mk., verschiedene **Stühle**, **Spiegel** und **Küchen-
geschirr** **kleine Schwalbacherstraße 4, Eingang
in's kleine Thor. 17718**

Guter Baugrund kann gegen Vergütung abgeladen
werden **Neuberg 2. 17660**

Zwei große **Vorbeerbäume**, eine **Rußbaumene Stagere**
wegzugshalber billig zu verkaufen **Stiftstraße 34, 2 Tr. 17699**

- Güte** werden schön u. bill. garnirt **Mozgergasse 35, I. St.** 17859
- Wäsche** zu Waschen u. Bügeln w. angenommen u. gut besorgt Herrenbemd 18 Bf., Kragen 4 Bf.) **Rerosstraße 20, Stb. B.** 17001
- Meyer's Comb.-Legikon, neueste Aufl.,** billig abzugeben **Wellritzstraße 40, II.** 17459
- Pianino,** sehr gut, zu verkaufen **Taunusstraße 43, II.** 17605
- Pianino** (gut erhalten) preiswürdig zu verkaufen **Moritzstraße 15, II.** Ansehen zwischen 2 und 4 Uhr. 17074
- Pianino** (freuzl.) billig zu verkaufen **Bleichstraße 10 I.** 3932
- Eine Garnitur guter **Polstermöbel, Sopha** und zwei **Sessel,** billig zu verkaufen **Weißstraße 11, I. Etage.** 13*29
- Eine schöne **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nussbaum ist zu verkaufen bei **Schreiner Londe, Röderstraße 16.** 17357
- Zwei einzelne **Setten** und zwei **Kanape's** billig zu verkaufen **Kirchgasse 7.** 17680
- Ein **Kanape** billig zu verkaufen **Wairamstraße 17.** 16195
- Zwei **Sopha's** billig zu verk. **fl. Schwalbacherstr. 5, Bf.** 17249
- 2 **Sessel** (Granitbezug) billig zu verkaufen **Wairamstraße 17.** 16194
- Zw. **Kleider- u. Küchenschränke** zu verk. **Mauerg. 12.** 4555
- Ein **Spiegelschrank** (Nussbaum) für 90 **Rfl.** zu haben **Taunusstraße 16.** 16505
- Matrassen** 10 **Rfl., Strohsäcke** 5 **Rfl., Deckbetten** 16 **Rfl., Kissen** 5 **Rfl.** sind zu verk. **fl. Schwalbacherstraße 5, Part.** 14418
- Zwei **Spiegelscheiben,** 1,34 Meter breit, 2,80 Meter hoch, mit Rolläden sind billig zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 7.** 16832
- E. gebr. Marquise,** 3 Meter l., zu verk. **Emserstr. 10.** 17472
- 9 **Fenster dichte, weiße Vorhänge** billig zu verkaufen **Adelheidstraße 12, Parterre.** 17438
- Velociped (Bicycle-Club)** billig zu verkaufen. **Näh. Exped.** 10860

Ein neuer **Mozgerwagen**

und ein neuer **Milchwagen** sind zu verkaufen bei **Ph. Korn, Schmiedemeister, Friedrichstraße 8.** Dasselbst sind alle Arten neue und gebrauchte **Wagenlaternen** zu verkaufen. 15212

- Ein **Breat,** vierfz., guterh., bill. zu verk. **Helenenstr. 3.** 15459
- Ein starker **Federwagen,** für Kohlenhändler oder dergleichen geeignet, recht preiswürdig zu verkaufen **Karstraße 17.** 15977
- Elegante Kinderwagen** alle Sorten billig zu verkaufen **Mauergasse 15.** 17277
- Krankentwagen,** fast neu, mit Stahlrädern und Gummireif zu halbem Preis zu verk. **Adelheidstraße 41, II.** 16667
- Ein fünfarmiger **Gaslüfter** zu verkaufen **Emserstr. 10.** 17473
- Gut erb. **Hofthor** billig zu verkaufen **Taunusstr. 41.** 16898
- Vorzügl. **Packstten** zu verkaufen **Wilhelmstraße 10.** 3105
- Ein großer **Gartenschlauch** mit Rolle zu verkaufen **Neubauerstraße 3, II.** 17572
- Eine junge **Ziege** zu verkaufen in **Sonnenberg No. 20.** 17583
- Enten,** 2-3 Paare, jung und schön, zu kaufen gesucht (mit Preisangabe). **Näh. Exped.** 17571
- Kartoffeln** per Kunt 23 **Bfg.** **Fahnstraße 17, II r.** 17694
- Wacker** mit Klee auf d. **Rödern** z. verk. **N. Rheinstr. 79.** 17478
- Die diesjährige **Klee-Crescenz** von ca. 54 **Ruthen** am **Schiersteinerweg** zu verkaufen. **Näh. Rheinstraße 22** bei **Frau A. Schreiber Wwe.** 17578
- Klee,** ewiger, 76 **Rth.** am **Rondell,** zu verkaufen. **Näh. Bleichstraße 2, Parterre.** 17672
- 80 **Ruthen ew. Klee, „Ueberried“,** zu verkaufen. **Näheres Adlerstraße 59, II.** 16374
- Spren** zu verkaufen **Karstraße 17.** 16670
- Hellbrennenden, feuerfesten, fetten Thon** sucht **Thonwerk Viebrich.** 16910
- Hunde** werden gewaschen und billig geschoren. **N. Exp.** 16893

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres Lager in

I^a Steinzeug-Röhren,

gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit, **Sand- und Fettfängen** mit Eisengarnitur, **eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm., eisernen Wasser-Druckröhren, schottischen Gussröhren, Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit, Sink- und Einlaufkasten, Canal- und Schachtrahmen, Hahnenkappen, emallirten Syphons, Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.** Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. **Justin Zintgraf,**
3 & 5 **Bahnhofstrasse 3 & 5.**

13555

Neu! Fussboden-Glasur-Glanzfarbe. Neu!

Diese neuerfundene **Glasur-Glanzfarbe** trocknet in 4—5 Stunden hart und glänzend, ist der denkbar beste und haltbarste **Fussboden- und Treppen- etc. Anstrich** und macht das Ueberlackiren der Fussböden überflüssig. Das unangenehme Nachkleben wie bei anderen Farben ist völlig ausgeschlossen. Nasse Witterung hat keinen Einfluss auf das Trocknen dieser Glanzfarbe.

Preis per Pfund 75 Pfg.

Haupt-Depôt für Wiesbaden und Umgegend in der **Droguen-Handlung** von

Wilh. Heinr. Birck,

14812 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.**

Ein noch sehr gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verkaufen **Rerosstraße 33, 2 St. links.** 17734

Königliche Schauspiele.

Samstag, 21. Mai. 109. Vorst. (154. Vorst. im Abonnement.)

Die Sternschnuppe.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser und Otto Strubt.
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Schubert, Rentier,	} Stadtverordnete	Herr Grobeder.
Sauerbrey, Färbermeister,		Herr Rudolph.
Clotilde, Schubert's Frau		Frau Rathmann.
Fanny, ihre Tochter		Frl. Lipski.
Dr. Hans West, praktischer Arzt		Herr Reubke.
Erna, seine Frau, Schubert's Nichte		Frl. v. Kola.
Hugo Wimmel		Herr West.
Hellborn, Amtsrichter		Herr Rösch.
Mänseberg		Herr Neumann.
Agnes Mänchow		Frl. Duse.
Erdmann, West's alter Diener		Herr Bethge.
Hanne, Dienstmädchen bei Schubert		Frl. Erbold.
Eine Schneiderin		Frl. Hempel.
Erster	} Stadtverordnete	Herr Brüning.
Zweiter		Herr Schreiber.

Ort: Eine kleine Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Die Fischer.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo. Ausgeführt von B. v. Kornacki, Frl. Schrader und dem Ballet-Perfonale.

Anfang 6^{1/2}, Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, 22. Mai: **Die Africanerin.** (Gewöhnliche Preise.)

Für Militär.

Von heute an verkaufe ich die bekannten **Dress-Anzüge** billiger wie bisher. **W. Münz, Mehrgasse 30.** 17460

Knaben-Anzüge,

17667

von 1 Mark 30 Pf. anfangend, empfiehlt
Heinrich Martin,

18 Mehrgasse.

Mehrgasse 18.

Um

den noch immer vorkommenden Irrthümern vorzubeugen, theile meiner geehrten hiesigen, ganz besonders meiner verbreiteten auswärtigen Kundschaft mit, daß sich mein

Schuhlager nach wie vor **Ellenbogengasse, gegenüber** meinem früheren Geschäfte,

befindet.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Geschäftes, sowohl des Schuhlagers als auch des Maß- und Reparatüregeschäftes, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen und bei bekannt nur besten Qualitäten und größter Auswahl von Schönwaaren die billigsten Preise zu stellen.

Hochachtungsvoll

Hch. Hollingshaus, Schuhlager,
11 Ellenbogengasse 11.

17587

Von heute an

verkaufe wegen Aufgabe des Artikels **Kinderwagen** noch billiger wie seither. Für nur gute und solide Arbeit beste Garantie.

Wilh. Machenheimer, Korbmacher,
Schulgasse 9.

17633

Für Maibowle

empfehle einen angenehmen **Pfälzer Wein** à Flasche 60 Pfg. 17425
H. Ruppel, Lannusstraße 41.

Apotheker **Hofer's** medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende** und **Reconvalescenten**, auch köstlicher **Deffertwein**. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 227

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.

7684

Frucht-Gelée per Pfund 45 Pfg.
Preisselbeeren „ „ 60 „
Kirschen-Compot „ „ 70 „

17428 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.**

Busch- u. Stangenbohnen

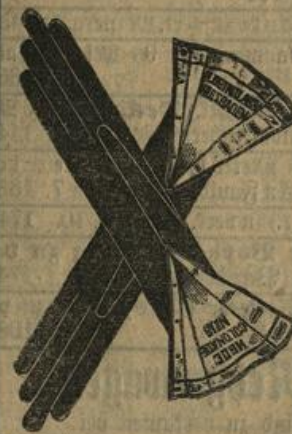
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

Joh. Georg Mollath, Samenhandlung,
Marktstraße 26, „Zu den drei Königen“.

17732



17052



Nur
Samstag
verkaufe zurückgesetzte und fehlerhafte

**Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe**
zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade
18. 6596

Modes!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe alle noch auf Lager habende **Neuheiten**, als: **Sammt, Spitzen, Tulle, Bänder, Blumen und Federn** zum Einkaufspreis. **Stroh- und Modellhüte** werden zum Selbstkostenpreis abgegeben.
Charlotte Schilkowski,
Schützenhoffstraße 1. II. 17697

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
33 Langgasse 33.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtd. von 24 Mark an. 7685
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Gemüse- und Blumen-Samen,

la Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Burgstraße 3. 9345

FrISCHE Ameiseneier, sowie I^a Mohnmehl

bei 17733

Joh. Georg Mollath,
Marktstraße 26, „Zu den drei Königen“.

Schnellste, billigste und bequemste Verbindung nach



Helgoland und Norderney



via Harburg—Cuxhaven

im Anschluss an die Schnellzüge der Unter-Elbe'schen Eisenbahn mittelst des eleganten, mit jeglichem Comfort ausgestatteten Salon-Postdampfers „Cuxhaven“ und des eleganten Salon-Dampfschiffes „Friese“:

nach Helgoland vom 20. Juni bis 30. September täglich bezw. an vier Tagen 2 mal täglich hin und zurück — für Wintergäste vom 1. October bis 19. Juni zweimal wöchentlich; —

nach Norderney vom 20. Juni bis 30. September 3 mal wöchentlich (Sonntags, Dienstags und Donnerstags hin, Montags, Mittwochs und Freitags zurück).

Kürzeste Reisedauer: Berlin-Helgoland 11 Tages- oder 13 1/2 Nachtstunden, Helgoland-Berlin 15 Tages- resp. Nachtstunden.

In Cuxhaven fahren Züge unmittelbar an's Schiff. — Zollabfertigung frei! 25 Kgr. Freigepäck! In den Schnellzügen: Salonwagen mit Restaurations-Einrichtung.

Coupons zu beliebig combinirten Rundreise-Billets bei allen Eisenbahn-Billet-Expeditionen Deutschlands. Ausserdem werden directe Saison-Billets, 45 Tage gültig, mit Ermässigung des Fahrpreises von der Billetlösungs-Station ab auf allen grösseren Stationen ausgegeben.

Die genauen Fahrpläne sind in den Coursbüchern und auf den Eisenbahn-Stationen Deutschlands zu ersehen.

Nähere Auskunft ertheilen: die Eisenbahn-Auskunfts-Bureaux, die Eisenbahn-Billet-Expeditionen Deutschlands, sowie die Direction der Unter-Elbe'schen Eisenbahn-Gesellschaft in Harburg.

Baseler Depositen-Bank.

(H. 2096a)

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Actien à 5000 Fr. 1/5 einbezahlt.)

Vorschüsse auf öffentlich cotirte Werthpapiere,

für 3—4 Monate, mit eventuellen Erneuerungen,

3% Zins per Jahr. Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.

Bleibtreu-Kaffee

als anerkannt vorzüglicher Kaffeezusatz in Packeten zu 8, 10 und 12 Pfg. von

Ludwig Otto Bleibtreu in Braunschweig, Erste deutsche Cichorien-Kaffee-Fabrik, gegründet 1781, empfehlen:

- Ferd. Alexi, Michelsberg.
- J. Betzelt, Adlerstraße.
- W. Braun, Moritzstraße.
- G. von Jan, Michelsberg.
- A. Kuhmichel, Hermannstraße.
- C. W. Leber, Saalgasse.
- Albin Mummer, Kengasse.
- J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.
- A. Meuldermans, Bleichstraße 15.
- F. Klitz, Lannusstraße. 12507

Sch empfehle:

17279

Prima süße Rahmbutter, frische Landbutter, frische Eier, Milch, alle Sorten Gemüse, Gurken, Spargeln, Salat, sehr gute Pfälzer Kartoffeln, eingemachtes Sauerkraut und Bohnen; ferner mache auf mein reichhaltiges Wein-Lager, sowie auf einen vorzüglichen Kräuter-Liqueur „Brumby-Wagenwasser“ aufmerksam.

Flaschen-Bier-Handlung.

Webergasse No. 35, J. Weppel, Webergasse No. 35.

1 Mark 10 Pf. 25 Stück schöne frischeste 1 Mark 10 Pf.

Eier

30 Ecke der Dohheimerstraße 30 u. Wörthstraße 2a im Laden („Stadt Weissenburg“). Dasselbst leere Eierkisten billigst. 15788

Java-Kaffee-Lager.

Das Magazin Nicolaistraße 12, Eingang von dem Seitengäßchen nach dem Rheinbahnhofe, ist an Wochentagen von 8—12 Uhr geöffnet und kann daselbst der von der Plantage des Herrn Majors Henschel direct importirte Java-Kaffee vorzüglicher Qualität gegen Baarzahlung gekauft werden zu den folgenden Preisen:

Java-Baros-Kaffee.	Gewöhnliche Bereitung.		West-indische Bereitung.	
	fl.	sch.	fl.	sch.
In Original-Ballen per Pfund	1	20	1	30
„ Säcken zu 25 Pfund zu	30	10	32	60
„ „ von 10 „ „	12	10	13	10
„ „ von 5 „ „	6	10	6	60
Frisch und vorschriftsmäßig gebrannt per Pfd.	1	50	—	—
Perl-Kaffee in Original-Ballen	—	—	1	40
„ in Säcken von 25 Pfund zu	—	—	35	10
„ „ „ „ 10 „ „	—	—	14	10
„ „ „ „ 5 „ „	—	—	7	10

Wiesbaden, den 20. Mai 1887.

17709



Empfehle frischen Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. Mk. 2.50, Elbsalm Mk. 1.50, Ostender Seezungen Mk. 1.20, Steinbutten Mk. 1, Makrelen Mk. 80, frisch abgeschlachtete Rhein-Sechte Mk. 1, Fluss-Zander 80 Pfg., Felchen (Ferra) à Mk. 1.10, Schellfische 30 Pfg. 17698

Joh. Wolter, Seefischhandlung, Raueraasse 10.

Wegen Räumung des Kellers sind 36 Malter gutschmeckende, rothe Kartoffeln zu 5 Mk. 50 Pfg. à Malter zu verkaufen bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstraße 8. 371

Lokales und Provinzielles.

* Ihre Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Luise von Preußen ist gestern Vormittag um 11 Uhr 40 Min. nach Marienbad abgereist.

* Fürst Alexander von Bulgarien weilte am Mittwoch in unserer Stadt. Es golt, alte Freunde zu bejuchen, welche der jetzige Prinz aus seiner früheren Zeit von Berlin aus kannte. Seit Kurzem weilt nämlich in unserer Mitte die Familie des Kammerherrn von Prillwitz, welche vorerst provisorisch Aufenthalt in der „Villa Schmidt“ genommen hat, bis die für das weitere Verweilen gemietete „Villa Urbed“ eingerichtet ist. Der Fürst nahm an dem Diner der Familie Theil und unterhielt sich in alter Herzlichkeit. Dann hielt er der Familie dem Prinzen Nicolas seinen Besuch ab und verließ gegen Abend unsere Stadt.

* Die Verhandlungen über die Platzfrage des Theater-Neubaus, welche in der letzten Sitzung des Bürger-Ausschusses gepflogen wurden, seien der Wichtigkeit des Gegenstandes entsprechend und in Ergänzung des Berichtes über diese Sitzung im Folgenden, so weit als sie von wesentlichem Interesse sind, mitgeteilt. Nachdem die Anträge der Commission verlesen waren, ergriff zunächst Herr Rentner Securius das Wort und führte aus: Noch nie sei eine Frage von größerer Wichtigkeit zur Entscheidung vor den Bürger-Ausschuss gekommen, als die Theater-Platzfrage. Dies sei schon daraus ersichtlich, daß der Gemeinderath, welcher jetzt leider wohlberathigt sei, ohne Mitwirkung des Bürger-Ausschusses den Platz für städtische Gebäude zu bestimmen, es diesmal vorgezogen habe, die große Verantwortlichkeit der Entscheidung nicht allein auf die eigenen Schultern zu nehmen, sondern auch den Bürger-Ausschuss dabei zu Rathe zu ziehen. In diesem Falle müsse aber auch der Bürger-Ausschuss die Mittheilung der Gründe verlangen, welche den Gemeinderath bestimmt haben, den Platz, von dem bisher nur nebenbei die Rede gewesen, dem Bürger-Ausschuss als den geeignetsten Platz für den Theater-Neubau vorzuschlagen. Er vermisse in dem Commissionsbericht, daß sein in dieser Beziehung schon früher gestellter Antrag in der Commission, welcher er ja überwiesen war, erörtert worden, ferner vermisse er in dem Commissionsbericht, daß die neuen Curbau-Projekte, welche erst in den letzten Sitzungen der Commission zu Tage getreten, auch nur mit einem Wort berührt worden seien. Die Sache scheine ihm von großer Wichtigkeit; denn wenn diese Curbau-Projekte nicht gebilligt würden, so würde die Frage des Theaterplatzes ganz anders stehen und der geeignetste Platz für das Theater die neue Colonnade sein. Er halte es für durchaus unrichtig, die Theaterfrage von den Cur-Interessen zu trennen; beide Sachen gehörten zusammen und müßten auch zusammen verhandelt werden. Nämlich man einmal an, das Curhaus-Projekt des Herrn Cur-Directors Gehl käme zu Stande, nachdem das Theater an die Paulinenstraße gestellt sei, dann hätte man zwei große Plätze vom warmen Damm fortgenommen. Er beantragte schließlich, den Gemeinderath um Auskunft darüber zu ersuchen, warum er den Platz auf dem warmen Damm für den geeignetsten halte. Wenn der Bürger-Ausschuss die Verantwortlichkeit haben solle, so müsse er auch Einsicht in die Gründe haben, die den Gemeinderath bei der Wahl dieses Platzes leiteten. Er glaube, daß es Jedermann interessiren müsse, die Gründe zu kennen, und ehe man nicht die Gründe kenne, könne man sich auch nicht in der Platzfrage entscheiden. Darauf antwortete Herr Oberbürgermeister Dr. v. Ibell: Der Gemeinderath sei zu dem Resultat gekommen, daß es im Interesse der Stadt Wiesbaden nicht wünschenswerth sei, das Dern'sche Terrain zu dem Theaterbau zu verwenden, aus dem Grunde, weil die Stadt noch andere Plätze, und gerade den warmen Damm, die uns kein Geld kosten, zur Verfügung hätten, um darauf das Theater zu errichten, während das Dern'sche Terrain sonstwie eine günstige Verwerthung finden könne. Der Gemeinderath sei zu der Ueberzeugung gelangt, daß das Dern'sche Terrain zur Schaffung eines größeren Platzes sich benutzen lasse, an denen wir überdies in Wiesbaden Mangel hätten, oder zur Unterbringung des Marktverkehrs, und daß selbst dabei noch ein großer Terraintreifen abgeschritten und daraus Bauplätze hergerichtet werden könnten. Der Gemeinderath habe die Ueberzeugung, daß aus diesen Baustellen einige 100,000 Mk. gelöst werden könnten, und daß man auch in der Lage sein würde, auf dem Dern'schen Terrain eine Markthalle zu erbauen. Dabei sei aber nicht gedacht worden an ein compactes Gebäude, sondern mehr auf einen offenen Bau mit einem auf Säulen ruhenden Dach, den man im Winter gegen die Unbilden der Witterung bis zu einer gewissen Höhe verglasten könnte. Der Gemeinderath sei überzeugt, daß immer mehr auf eine Markthalle werde gedrängt werden und daß man nicht darum kommen werde, einmal eine Markthalle zu errichten, und Käufer und Verkäufer seien doch gewissermaßen berechtigt, Schutz zu verlangen. Der Gemeinderath sei aber auch der Ansicht, daß, wenn das Dern'sche Terrain jetzt nicht für diesen Zweck erhalten würde, die Stadt dann in die Lage versetzt würde, wieder Terrain für eine Markthalle zu kaufen. Der alte Viehhof aber, der von Einigen als die richtige Stelle einer Markthalle bezeichnet worden, sei nach den Feststellungen von Technikern zu klein, um dem Marktverkehr zu dienen, ganz abgesehen davon, daß man dann das Viehhaus und den Ackerhof anderweitig unterbringen müßte. Sollte aber einmal an eine andere Verwerthung des Viehhofes gedacht werden, so würde es zweckmäßig sein, dort eine Schule zu errichten. Käme also das Theater auf das Dern'sche Terrain, so hätte man einestheils für eine Markthalle wieder ein neues Gelände zu kaufen, und komme andererseits nicht in die Lage, Theile des Dern'schen Terrains zu veräußern. Das seien die öconomischen Grundsätze, welche den Gemeinderath bestimmt hätten, von dem Dern'schen Terrain abzusehen. Aber auch in ästhetischer Beziehung empfehle es sich, das Theater nicht auf das Dern'sche Terrain in unmittelbarer Nähe der Kirche, des Rathhauses und Schlosses zu stellen. Dagegen habe der Gemeinderath die Bedenken, welche gegen die Verbanung eines Theils des

warmen Damms geltend gemacht worden seien, nicht zu theilen vermocht. Der Gemeinderath sei nicht der Ansicht gewesen, daß, wenn man auf den warmen Damm ein Theater stelle, die Anlagen ihrer Bestimmung entzogen würden; der Gemeinderath halte es für Uebertreibung, daß ein Platz von 27 Morgen wie der warme Damm, wenn man ein Theater mit 3 Morgen Flächeninhalt hinstelle, zerschnitten werde. Daß der Platz sehr schön sei und sich sehr für den fraglichen Zweck eigne, werde Niemand leugnen wollen. Wenn man aber sage, daß der Platz auf dem warmen Damm theurer zu bebauen sei, so sei zu erwidern, daß es die Stadtgemeinde ja in der Hand habe, wie theuer sie bauen wolle. Wenn sie richtig vorgehe und den warmen Damm nicht als allgemeinen Lummelplatz den Architekten eröffne, sondern verständig und innerhalb nöthiger Grenzen erstmalig sich umsehe und dann ein möglichst bescheidenes Modell ausführe, und in beschränkter Weise oder gar keine Concurrenz veranlasse, so könne sie auch die Grenzen einhalten, die sie selbst sich steckt. Der Gemeinderath sei nicht der Meinung, daß der Bau auf dem warmen Damm an sich unbedingt theurer komme, als an einer anderen Stelle, theurer als an der neuen Colonnade, oder auch auf dem Dern'schen Terrain; und wenn man bedenke, was die Ausarbeitung der Facaden angeht, so sei es sehr fraglich, ob nicht auf dem warmen Damm in der grünen Umgebung mit einfacheren Mitteln etwas Schönes und Großes erreicht werden könne, was einen guten Anblick gewähre, als an der neuen Colonnade oder auf dem Dern'schen Terrain. Man werde doch gegenüber dem Rathhaus keine kahle Wand hinstellen können, nicht absichtlich Unschönes schaffen wollen. Und es würde un schön sein, wenn in einer nicht sehr breiten Straße dem Rathhaus eine kahle Wand zugetehrt wäre. Ein Theater, an die südliche Seite der neuen Colonnade angebaut, werde nicht nur nach der Länge der warmen Damms zu, sondern auch an den Seiten, welche der Wilhelmstraße und der Paulinenstraße zugetehrt seien, eine reiche architectonische Ausbildung haben müssen. Deßwegen sei es durchaus nicht gelagt, daß das Theater auf dem warmen Damm theurer werde. Was die Frage angehe, warum der Gemeinderath sich nicht für den Platz der neuen Colonnade entschieden hat, so sei schon Einiges von ihm angeführt worden, er wolle hinzufügen, es sei die Ueberzeugung des Gemeinderaths gewesen, daß dieser Platz für Curzwecke, und zwar vorzugsweise für Winter-Curzwecke, gewahrt werden müsse, es sei der beste, geschütteste und sonnigste Platz, und der Gemeinderath wäre der Ansicht, — sei es, daß man auf das Project des Herrn Gehl eingehe und einen größeren Saalbau an die Colonnade füge, sei es, daß man von diesem Saalbau absehe und mehr eine Art Wintergarten dort anbringe — daß man etwas schaffen könne, für das man einen anderen, derartig geeigneten Platz in den ganzen Curanlagen und in der ganzen Stadt nicht wiederfinden könne. Und diese Rücksichten hätten den Gemeinderath bestimmt, von dem Project, an die neue Colonnade anzubauen, abzusehen. — Herr Fehr stellte sodann den Antrag, es möge der Gemeinderath aufgefordert werden, das Theater an die neue Colonnade anzubauen, verlas die ausführlichen, auch in einer Denkschrift bereits niedergelegten Gründe, welche dieses Project empfehlen könne, und betonte, daß ein Saalbau für Wiesbaden ein ähnliches verheißenes Unternehmen sei wie die Mainzer Stadthalle. — Herr Securius dankte dem Herrn Oberbürgermeister für seine klaren Ausführungen, bemerkte jedoch, es sei ihm aufgefallen, daß der Herr Oberbürgermeister überall, wo die Rede vom warmen Damm gewesen, ihn so scharf angesehen habe, so daß er fast auf den Gedanken komme, der Herr Oberbürgermeister wühne, er sei vielleicht für das Dern'sche Terrain. Das sei durchaus nicht der Fall. Die Ausführung der Gründe, welche für das Project an der Paulinenstraße bestimmend sein sollten, seien von dem Herrn Oberbürgermeister aber doch nicht ausführlich genug behandelt worden. Er habe sich gewundert, daß für diesen Platz jetzt auf einmal Einigkeit bestünde; aber die anderen Plätze seien gar nicht erwähnt worden: der Platz diesseits der Wilhelmstraße und nach dem Teich zu. Er finde, daß die Höhenverhältnisse nicht genügend berücksichtigt seien, wenn man dem Publikum zumuthe, von dem Teiche her aufzusteigen, während die Verrentungen an der Paulinenstraße liegen sollten. Ihm sei es unverständlich, wie man dort ein Theater aufzuführen könne. Was den Kostenpunkt angehe, so glaube er, daß ein freistehendes Theater einen höheren Kostenpunkt verlange, als ein solches, das an die Colonnade gebaut würde. Wenn das Curtaal-Project ausgeführt würde, müßten wir zwei Verwaltungen haben, und es fände eine Classentrennung statt. Die Wiesbadener Bevölkerung habe ja schon Etwas von ihrer früheren Annehmlichkeit eingebüßt, zuerst sei die Einzäunung des Curgartens erfolgt, dann hätten die Frei-Concerte aufgehört, und jetzt solle wieder ein exclusives Curhaus gebaut werden, so daß dies wieder eine schärfere Classenheilung gebe. Man habe sich für den Winter, wenn auch keinen Saal nach Herrn Gehl's Project, so doch wenigstens einen Glas-saalen gedacht, der mit Pflanzen angefüllt werden solle. Wer jemals in Falkenstein gewesen und dort in Wintertsitz sich aufgehalten hat in dem „Wintergarten“, der laufe sofort hinaus, weil er es in dem Dampfbaun nicht aushalten könne; das wolle man hier schaffen? — Herr Oberbürgermeister: Zunächst wolle er den Herrn Securius darüber beruhigen, daß er ihn nicht für einen verkappten Anhänger des Dern'schen Terrains gehalten habe; wenn er ihn mehr als die anderen Herren angesehen habe, so komme das daher, weil er von ihm gerade interpellirt worden sei; die anderen Herren wollten ja von ihm nichts wissen! Die Höhenverhältnisse am warmen Damm aber gäben nach der Meinung Sachverständiger zu keinen Bedenken Anlaß. Die Steigung sei nicht so groß, daß dies von erheblicher Bedeutung sein würde. Wollte man das Theater auf den Platz setzen, wo der Weiher ist, oder näher an die Wilhelmstraße vorziehen, so müßte man ja offenbar den warmen Damm zerschneiden; bei der Zufahrt von der Wilhelmstraße müßten die Platanen theilweise abgeholt werden. Durch einen Fußweg, auch einen breiteren, werde der warme Damm nicht zerschnitten, und was gerade die größere Mehrzahl vermeiden möchte, werde nach de-

Meinung des Gemeinderaths durch dies Project vermieden. — Herr Präsident Dr. Bertram: Die Budget-Commission habe sich zunächst mit der Frage beschäftigt, ob sie dem Antrage des Gemeinderaths beitreten könne oder nicht. Die von dem Herrn Oberbürgermeister angeführten Gründe seien auch in der Commission zur Sprache gekommen, hätten aber nicht zu überzeugen vermocht, daß man von der Ablehnung des Platzes hätte abgehen können. Durch das Project des Gemeinderaths werde vom warmen Damm ein bedeutender Raum weggenommen, das Conflissenhaus komme dazu, die Paulinenstraße müsse, wie man bald einsehen werde, erweitert werden. Dann glaube er auch, daß es nicht aufrecht zu erhalten sei, daß die Anfahrtrasse durch die Paulinenstraße erfolge, sondern man werde bald darauf kommen, von der Wilhelmstraße her einen Fahrweg nach dem Theater zu machen. Die eine Anfahrtrasse werde später gestrichelt, weil man das Theater mit den Colonnaden verbinden wolle. Die Fußwege könnten auch nicht so bleiben, und so werde sich ein Bedürfnis nach dem anderen geltend machen, kurzum, der warme Damm werde so sehr in Anspruch genommen, daß die Commissionsmitglieder zwar der Ansicht waren, es gäbe dort ein schönes Theater, aber der warme Damm als schöner, grüner Park werde uns dadurch bedeutend beeinträchtigt. Was das Dern'sche Terrain angehe, so liege die Sache nach seiner Meinung so: Er sei nicht der Ansicht, man wolle das Dern'sche Terrain nicht verwenden, weil man dort Baupläze verkaufen und einige Hunderttausend Mark lösen könne, die man dann in Gegenlag bringe zu dem, was auf dem warmen Damm verloren sei. Die Commission habe ja nicht einen bestimmten Antrag gestellt, das Dern'sche Terrain zu bebauen, sondern bitte nur, noch einmal in Erwägung zu ziehen, ob nicht das Dern'sche Terrain lieber als die unersetzliche Park-Anlage des warmen Damms zu bebauen sei. Aber von Seiten Derer, die für das Dern'sche Terrain seien, könne geltend gemacht werden, daß alle Architekten, welche Concurrenz-Entwürfe für das neue Rathhaus eingereicht haben, die vorgelegte Frage, ob sie auf dem Platz auch noch ein Theater anbringen könnten, bejaht haben. — Herr Boths-Wegner plaidirt für das Project des Gemeinderaths. Der Vorschlag, das Theater im Anschluß an die neue Colonnade zu bauen, sei ja ganz gewiß eine prächtige Idee. Er selbst habe immer, seitdem die Theaterfrage wieder in Bewegung gekommen, gerade für diesen Platz geschwärmt; er habe auch immer geglaubt, daß das eine so großartige Anlage werden würde, wie sie nirgends existire. So sei er der Ueberzeugung gewesen, daß man dann eine Anlage erhalte, die nicht nur am billigiten wäre, sondern auch eine große Anzahl anderer Vortheile in sich birge, wie den, daß das vielbesprochene Rizza damit verbunden werden könne — aber es könne nicht Jeder seine Idee durchzuführen wollen und er habe die Erfahrung gemacht, daß, wenn jeder Einzelne seine Lieblingsidee hartnäckig verteidige, man zu keinem Resultat komme. Man müsse beweisen, daß man wirklich die Interessen der Stadt fördern wolle und im Stande sei, ein Opfer selbst der eigenen Meinung zu bringen. Er empfehle, die Versammlung möge sich dem Antrag des Gemeinderaths anschließen. — Herr Emil Kumpf erklärt sich ebenfalls für das Project des Gemeinderaths. Er ist der Ansicht, daß das Theater nur einen kleinen Theil vom warmen Damm wegnehme. Der „Ruß“, welcher in der Commission von dem für elektrische Beleuchtung zu errichtenden Schornstein über den warmen Damm sich gelagert, sei gestern Abend gelegentlich einer Vorbesprechung gänzlich verlogen. Die Architekten, welchen die Aufgabe geworden, Pläne für das neue Rathhaus zu zeichnen, hätten zunächst den Platz für dieses Gebäude in's Auge gefaßt und denjenigen für das neue Theater nur nebensächlich behandelt. Uebrigens sei nachträglich der Bauplatz für das Rathhaus vergrößert, also der Platz für ein Theater noch verkleinert worden. Wenn sich die Versammlung entschließen könnte, zu dem Ungeheuerlichen, Kirche, Rathhaus und Theater auf diesem Platz zusammenzubringen, so wundere er sich nicht, wenn unsere Nachkommen einst erkaunt ausriefen: „Wir möchten doch die Herren, die Solches beschließen konnten, einmal bestrafen sehen!“ Die Herren sollten nur beschließen, das Theater auf das Dern'sche Terrain zu stellen, die Verantwortung dafür müßten sie tragen. Da würden Pläne gemacht, dann fände man, daß der Platz zu klein sei und schließlich taufnten wir die Gerichtsgebäude für 400,000 M. und die Delapessstraße. Dies sei maßgebend, für den Antrag des Gemeinderaths zu stimmen. — Herr Ehr. Saab hält an dem Dern'schen Terrain fest und verweist auch auf den früheren, fast einstimmig gefaßten Beschluß des Bürger-Ausschusses und Gemeinderaths, den warmen Damm nicht zu bebauen. Damals habe man sich zu dem kühnen Entschlusse verfliegen und die Häuserinsel für nahezu eine Million angekauft. Damals sei ausdrücklich mit dem Ankauf die Bedingung verknüpft worden, Theater und Rathhaus auf das Dern'sche Terrain zu stellen. Der Architekten-Berein habe sich für diesen Plan günstig ausgesprochen, ebenso andere Sachverständige. Mittlerweile seien andere Pläne aufgetaucht, rührige Parteien hätten für diesen oder jenen Platz gewirkt: aber das Dern'sche Terrain sei keine abgethane Sache, wie Herr Boths-Wegner behauptete. Die Gründe, welche gegen Bebauung des warmen Damms sprächen, seien genügend erläutert, er möchte aber, wenn immer gesagt werde, es werde ja nicht viel vom warmen Damm verbaut, doch glauben, daß, wenn der Bau nur erst einmal ausführt sei, der warme Damm seinen Charakter als Anlage verliere. Es sei sehr unrichtig, zu behaupten, die Sache sei von den Anhängern des Dern'schen Terrains verschleppt worden. Nein, sie sei verschleppt worden von Denjenigen, welche andere Projecte untergeschoben haben. Wenn Herr Kumpf behauptete, daß die Befürchtung von dem Ruß, der durch Einführung der elektrischen Beleuchtung entstehe, eine leere sei, so scheine er nicht zu wissen, wieviel Ruß dadurch erzeugt werde. — Herr Securius erwähnt des Gutachtens, das der „Aerztliche Verein“ zu Gunsten des Projectes, das Theater an die neue Colonnade anzubauen, abgegeben hat (dasselbe ist J. v. von uns wörtlich mitgetheilt worden. A. Red.). Er hätte geglaubt, daß mit diesem Gutachten der Vogel eigentlich abgeschossen sei. Auch er sei dafür, daß der warme Damm geschenkt werde. — Herr Bankrath Reusch: Darüber seien Alle einig, daß ein neues Theater gebaut

werden müsse. Wie die Verhältnisse lägen, könne man nicht mehr zögern. Das alte Theater sei schlecht, wenn auch nicht so schlecht, als es gemacht werde. Welches seien aber denn die Gründe, die den Gemeinderath bewogen hätten, diesen Platz zu wählen? Der Platz sei für ein Theater wundervoll, darin könnten Alle beistimmen. So wundervoll er aber für ein Theater sei, so schön sei er aber auch für unsere Anlagen, ja noch schöner. Er wisse in der ganzen Welt keinen Ort, der sich mit dem warmen Damm vergleichen könnte. Denn wo sei eine Anlage so schön und mitten im Herz der Stadt gelegen? Jeder Fußes Breite, die man davon wegnehme, sei unersetzlich. Und es lasse sich nicht leugnen, daß das Theater ein großes Stück davon nehme. Eher würde er sich vielleicht für den Ausbau an die neue Colonnade entschließen, weil alsdann vom warmen Damm weniger weggenommen würde. Aber er möchte überhaupt vom warmen Damm nichts weggenommen sehen; jeder Platz würde ihm recht sein, der die Promenaden nicht angreife. Er glaubt, daß durch nochmalige Verweisung der Angelegenheit an den Gemeinderath keine Verschleppung eintrete und spricht die Hoffnung aus, daß es möglich sein werde, trotz der nochmaligen Erwägung durch den Gemeinderath schon im nächsten Frühjahr mit dem Bau zu beginnen. Er bittet, die Anträge der Budget-Commission anzunehmen. Herr Dr. Vergas plaidirt im Interesse der Beschleunigung und angesichts der Nothwendigkeit, ein neues Theater zu haben, für sofortige Annahme des Antrages, den der Gemeinderath gestellt habe. Nachdem noch Herr Saab auf mehrere persönliche Bemerkungen des Herrn Vorredners geantwortet hatte, ergriff Herr Securius abermals das Wort und beantragte, es möge die Commission gebeten werden, zu beurtheilen, ob überhaupt der Platz hinter der neuen Colonnade für einen Anbau der Cur-Verwaltung erhalten bleiben muß, ferner beantragte er, den Gemeinderath zu ersuchen, nochmals über das Dern'sche Terrain in Verathung zu treten, weil doch eine Majorität oder mindestens ebenso viele sich dafür erwärmt haben, als Gegner dieses Projectes seien, gleichzeitig aber möge der Antrag Fehr mit zur Verathung kommen. Herr Geh. Hofrath Dr. Fresenius bittet den Herrn Oberbürgermeister, über seine Unterredung mit dem Herrn General-Intendanten, Grafen v. Hochberg, zu referiren, weil das Resultat dieser Unterredung möglicherweise von Einfluß auf die Abstimmung sei. — Der Herr Oberbürgermeister wiederholt die von dem Herrn General-Intendanten gethane, an dieser Stelle bereits mitgetheilte Aeußerung, sowie diejenige Sr. Majestät des Kaisers, welcher einstimmig erklärt hat, daß er der Bebauung des Dern'schen Terrains nicht sympathisch gegenüberstehe. — Nachdem der Referent der Budget-Commission, Herr Präsident Dr. Bertram, nach angenommenem Schlusssatz nochmals die Annahme der Commissions-Anträge empfohlen und der Herr Oberbürgermeister auf die während der Verhandlung von den Gegnern des Projectes, welches der Gemeinderath vorgeschlagen, vorgebrachten Gründe in sachgemäßer Weise geantwortet hatte, wurde zur namentlichen Abstimmung geschritten. Von den 70 Mitgliedern des Collegiums (für die verstorbenen Herren Neuenborff und Carl Bezel hat eine Neuwahl noch nicht stattgefunden) waren, wie schon mitgetheilt, 66 erschienen; es fehlten die Herren Daniel Bezel, Rentner Nögel, Hof-Conditor Röber und Ziegeleibesiger W. Sahn. Zunächst wurden die Anträge der Budget-Commission mit 33 gegen 33 Stimmen abgelehnt, desgleichen der Antrag Fehr mit 52 gegen 14 Stimmen. Für den Antrag des Gemeinderaths, das Theater auf den warmen Damm zu erbauen, stimmten aus der I. Classe 14 Mitglieder und zwar die Herren Dr. Vergas, Geh. Hofrath Dr. Fresenius, K. Glaser, Fr. Götz, B. Jacob, Dr. Pfeiffer, W. Boths, Boths-Wegner, Rosenstein, Th. Schäfer, David Schmidt, A. Schmitt, A. Schurz, W. Jais; aus der II. Classe 15 Mitglieder und zwar die Herren Gg. Bücher, Pantel, Sad. Hammelmann, Glaser Hoffmann, Architect Kaufmann, Dr. Fehr, Neuenborff, Aug. Boths, Gg. Mühl, Schupp, Stein, Strasburger, B. Strauß, S. Wald; aus der III. Classe 4 Mitglieder und zwar die Herren Meid, Augenbühl, Kumpf und Schwend. Gegen die Erbauung des Theaters auf dem warmen Damm stimmten aus der I. Classe 5 Mitglieder und zwar die Herren Ch. Saab, Aug. Herber, Jonas Kimmel, Dr. Reiser, S. Schlögl; aus der II. Classe 9 Mitglieder und zwar die Herren Dr. Bertram, Vogler, Aug. Diez, Fehr, W. Kraft, Momberger, C. Strittler, Gg. Thon, C. Wegandt; aus der III. Classe 18 Mitglieder, und zwar die Herren Altmann, Gg. Birk, Burgmayer, S. Gärten, B. Groll, W. Heuseroth, Post-Director Carl Alex. Hoffmann, Kern, Knefel, Adolf Linnetohl, J. A. Maier, Alois Mollath, Bankrath Reusch, C. Roos, Fr. Roth, Architect Strasburger, Kaufmann Thomä, Christ. Thon. Herr Rentner Securius enthielt sich der Abstimmung.

* Der Gemeinderath hat in seiner letzten Sitzung vorbehaltlich der Zustimmung des Bürger-Ausschusses Namens der Stadt einen Vertrag mit Herrn Karl Rudolph zu Baden-Baden abgeschlossen, wodurch letzterer vorbehaltlich der zum Betriebe nöthigen Concessionirung der Anlage durch die zuständigen Behörden die Bewilligung erhält, von einem Punkte des Nerothales, unmittelbar an der Straße und gegenüber der Gastwirtschaft „Beausite“ gelegen, nach der Kuppe des Neroberg eine Drahtseilbahn (Kanggen-Bahn) auf städtischem Eigenthum anzulegen. Die Gemeindebehörde verpflichtet sich, während der Dauer der Concession keine weitere Bahn nach dem Neroberg zu gestatten. Die Bewilligung wird auf die Dauer vom 1. Februar 1887 bis 1. Juli 1892 ertheilt, mit dem Vorbehalte, daß der Stadt das Recht zusteht, nach Ablauf von 25 Betriebsjahren und unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Jahre die Bahn-Anlage mit allem Zubehör gegen Zahlung des 20fachen Betrages der Durchschnitts-Rente der letzten fünf Betriebsjahre zu erwerben. Am 1. Juli 1925 gehen der Bahn-Oberbau und die Gebäude ohne weiteres unentgeltlich in das Eigenthum der Stadt über. Gleichzeitig hat die Stadt das Recht, die Maschinen nebst Zubehör, sowie die Wagen und das bewegliche Inventar zum Schätzungsvertheile zu übernehmen, wenn sie den betreffenden Entschlus ein Jahr vor Ablauf obigen Zeitraumes dem Unternehmer bekannt macht. Will die Stadt nach Ablauf der Concessionszeit

(1. Juli 1925) die Bahn-Anlage ganz oder theilweise nicht übernehmen, so ist der Unternehmer verpflichtet, binnen 6 Monaten nach Aufforderung das ganze auf städtischem Grund und Boden befindliche unbewegliche und bewegliche Inventar auf seine Kosten zu beseitigen und Alles wieder in ordnungsmäßigen Stand zu setzen. Das zur Bahn-Anlage nötige Terrain wird dem Unternehmer unentgeltlich zur Benutzung überwiesen. Die ganze Anlage muß längstens 6 Monate nach erhaltener Bau-Concession völlig betriebsfähig hergestellt sein, sonst verfällt die vom Unternehmer als Faustpfand zu bestellende Cautio von 5000 Mk. der Stadtcaße und erlischt der Stadt gegenüber das Recht des Unternehmers auf Herstellung der Bahn. Ueberschreitungen des Endtermins (6 Monate nach rechtzeitigem Beginne des Baues) werden mit 50 Mk. Conventionalstrafe für jeden Tag der Verzögerung bestraft. Alle Arbeiten zur Herstellung der Bahn unterliegen der speziellen Kontrolle des Stadtbauamts bezw. der Forstbehörde. Die Königl. Gerichte hier sind die zuständige Projektbehörde. Uebersetzung der Concession auf Andere ist nur mit Einwilligung der Gemeindebehörde zulässig. Ist die Concession nicht 6 Wochen nach Abschluß dieses Vertrages bei der zuständigen Behörde beantragt, so verliert der Unternehmer alle Rechte aus diesem Vertrage.

✓ Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 20. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Braun. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Wegen Vergehen im Sinne des §. 175 des Strafgesetzbuchs, bezw. wegen Erpressung und Diebstahl sind angeklagt 1) der hiesige Privatier Julius D., 2) der Kellner Alexander B., 3) der Korbmacher Adolph Emil M., 4) der ehemalige Tröbdl Friedrich W., 5) der Diener Carl Philipp Victor G. Der Angeklagte Victor G. konnte, weil er sich mittlerweile, ohne sich vorher abgemeldet zu haben, von hier entfernt hatte, zum heutigen Termine nicht geladen werden. Es wurde Haftbefehl gegen ihn als Fluchtverdächtigen erlassen. Der Tröbdl W. hat eine Bescheinigung eingeholt, nach der er an Gesichtskrankheit leidend in das hiesige Krankenhaus aufgenommen worden ist. Unter diesen Umständen beschloß der Gerichtshof, die Untersuchungssache wider D. und B. von derjenigen der übrigen Angeklagten zu trennen, im Uebrigen aber die Verhandlung gegen die Letzteren zu vertagen. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung des Privatiers D. zu 4 Monaten und des Kellners Alexander B. zu 1 Jahr und 3 Monaten Gefängniß. Letzterem wurden auch die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren abgenommen.

* **Im Diaconissenheim** fand vorgestern, am Himmelfahrtstag, eine bewegliche Abschiedsfeier statt. Schwester Pauline, die aus 24-jähriger Thätigkeit bei Arm und Reich wohlbekannte Gemeinde-Diaconissin, hat mit Rücksicht auf ihr Alter und ihre abnehmende Kraft, das Amt als Vorsteherin der Gemeindepflege niedergelegt und um ihren Abschied gebeten. Im Namen des Curatoriums sprach Pfarrer Friedrich mit herzlichsten Worten der Scheidenden den Dank aus für ihre treue, aufopfernde Hingebung; der Vorsitzende, von Hochwächter, übergab als sinniges Andenken ein prächtiges Bild: „Jesus, ein krankes Kind heilend“. Am Sonntag Abend wird um 7 Uhr noch eine allgemeine Abschiedsfeier für Schwester Pauline im großen Saal des „Evangelischen Vereinshauses“ stattfinden.

* **Am Himmelfahrtstag** sah der Himmel zwar recht trostlos drein und Jupiter Pluvius wurde nicht müde, strömenden Regen auf uns Erdenkinder herabzulassen, trotzdem aber hat der ältere „Turu-Berein“ den geplanten Spaziergang durch das Dambachtal nach der Blatte bei sehr zahlreicher Theilnahme seiner Mitglieder und Freunde ausgeführt.

* **Eine botanische Excursion** des „Nass. Vereins für Naturkunde“ nach den Freiweihenheimer Wiesen findet heute Samstag den 21. Mai statt. Abfahrt von Dieblich mit dem 12⁴⁵ fahrenden Dampfschiff nach Detrich.

* **Ausflug.** Der morgen Sonntag stattfindende Ausflug des „Lannus-Club Wiesbaden“, dem sich auch Gäste anschließen können, geht von Rübenheim aus zunächst nach dem National-Denkmal und den Aussichtspunkten des Niederwalbes. Weiter führt die Tour an dem ehemaligen Kloster Marienhäuser vorbei durch die prächtigen Wälder des „Kammerforst“ nach dem auf der Höhe gelegenen Forsthaus, woselbst gemeinschaftliches Mittagessen stattfindet. Nach einem Abwechseln auf den nahegelegenen, trotz des von ihm gebotenen wunderbaren Ausblicks in die Rheinlandschaft noch verhältnismäßig wenig bekannten „Teufelsfabrick“ wird der Marich nach dem Jägerhorn (Aussichtspunkt) fortgesetzt, von wo aus der allmähliche Abstieg mit ununterbrochener Aussicht auf den Rhein nach Lorch erfolgt. Dasselbst noch einige Stunden gemüthlichen Zusammenseins. Der Ausflug, welcher in Gemeinschaft mit dem befreundeten „Binger Lannus-Club“ ausgeführt wird, ist nicht anstrengend, aber außerordentlich lohnend. Die Abfahrt von hier erfolgt um 7 Uhr 10 Minuten mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet Lorch).

* **Wohnwechsel.** Das Hotel garni des Herrn H. Benz, Spiegelgasse, ging durch Kauf für die Summe von 95,000 Mk. (ohne Inventar) in den Besitz des Weingutsbesizers Herrn Jacob Lisch über. Den Abschluß des Geschäftes vermittelte die Immobilien-Agentur von F. Chr. Glücklich dahier. Herr Lisch beabsichtigt, das ganze Parterre zu einem großen Wein-Restaurant in altdeutscher Einrichtung umzuwandeln, in welchem die Weine zu mäßigstem Preise und direct aus den Fässern ausgeschenkt werden sollen.

* **Die Lannusstraße** ist für den Fuhrverkehr, nachdem die Arbeiten beendet, wieder freigegeben. — Die Mündung der Grabenstraße in die Golbgasse wird behufs Unterjüngung des Canals auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverkehr gesperrt.

* **Handels-Register.** Neu eingetragen wurden die Firmen Wiesbadener Transport-Anstalt, A. Ludwig und P. Sieberling.

Druck und Verlag der L. Schellberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden.

* **Durch den vorgestrigen wolkenbruchartigen Regen** wurde die Spiegelgasse von aus dem dort befindlichen provisorischen Canal hervordringenden Wasser zeitweise überschwemmt. Die ausgetretene Wassermenge kam von dem Bach-Canal der Lannusstraße, in welchem Canal das tosende Wasser die erst vor 4 Tagen erbaute und daher noch wenig widerstandsfähige Abflußmauer nach dem Canale der Spiegelgasse zu unterwühlte und sich einen größeren Durchgang erzwang. Städtische Arbeiter sind bereits eifrig an der unterirdischen Wiederherstellung der Mauer beschäftigt, von welcher zu wünschen ist, daß sie vor ihrer Erhaltung keinen nochmaligen Kampf gegen so gewaltige Wassermengen aufnehmen hat.

* **Aus Massenheim, 20. Mai,** wird gemeldet: Der Landtags-Abgeordnete Herr Bürgermeister Schneider hatte in Beslar das Unglück, durch das Scheitern der Pferde aus dem Wagen zu stürzen und ein Bein zu brechen. Derselbe wurde hierher gebracht, nachdem man ihm in Beslar einen Nothverband angelegt hatte.

Kunst und Wissenschaft.

* **Herr Siegmund Krauß** erhielt vom Darmstädter Localverband der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger in dankender Anerkennung seiner vollständig unentgeltlichen Mitwirkung bei der zum Genossenschafts-Benefit in Darmstadt gegebenen „Lohengrin“-Auführung eine aus verdicktem Metall hergestellte Lohengrin-Rüstung.

* **Von Oscar Blumenthal** sagt die böse Welt in Berlin bereits mit Bezug auf dessen Absicht, ein Theater zu gründen, er werde mit der „großen Glocke“ anfangen, dem „schwarzen Schleier“ endigen und schließlich einen „Tropfen Gift“ nehmen.

* **Professor Bilroth**, der berühmte Chirurg und Magenretractor, ist in Wien am 20. Mai gestorben.

Aus dem Reich.

* **Prinzregent Luitpold von Bayern** soll, wie dem Bester Regierungsblatt „Ketzler“ aus Wien telegraphirt wird, in Wien eingetroffen sein, um die Zustimmung des Hofes zu seiner Krönung zum König zu erwirken, bezüglich deren Berlin bereits zugestimmt habe. Prinz Leopold, der Schwiegersohn des Kaisers Franz Joseph, sei angeblich zum Thronfolger ausersehen.

* **Gegen 45 Socialdemocraten**, die angeklagt waren, einer geheimen Verbindung, die strafbare Zwecke verfolgte, angehört zu haben, fand kürzlich vor der Strafkammer in Magdeburg das Verfahren statt. Der Prozeß glich in seiner Anlage vollständig dem im vorigen Jahre in Frankfurt a. M. verhandelten. Von den Angeklagten wurden 31 wegen Verwehrens gegen das Socialistengesetz zu Straten von 9 Monaten bis zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt, die Uebrigen, darunter der frühere Reichstags-Abgeordnete Heine, freigesprochen. — Ein gleicher Prozeß gegen 27 Beschuldigte wird sich Ende dieses Monats in Danzig abspielen.

Vermischtes.

* **Ausstellung.** Vom 15. Mai bis 6. Juni l. J. findet im Stadttheater zu Mainz eine Ausstellung von Bildern aus Mainzer Privatbesitz statt. Dieselbe wird an Werken älterer und neuerer Meister äußerst reich sein und dürfte eines zahlreichen Besuches sich erfreuen.

* **Der Glockengießer Gamm** in Frankenthal hat vor etwa acht Wochen seine taumelnde Glocke im Gewicht von 2400 Kilogramm zur Complettrung eines Geläutes in Sprottan in Schlesien abgeliefert.

* **Schwasser.** In Görlich herrscht in Folge andauernder Regengüsse Hochwasser. Das ganze Neißethal ist überschwemmt, die Bahn-Verbindung mit Bittau unterbrochen. In Dittersbach ist bei dem Rettungs-Versuch der Pastor mit Kindern und einem Dienstmädchen ertrunken. Ferner gab es in den Nachbardörfern Arnsdorf, Hilsersdorf u. s. w. Lodie. Der Schaden ist ungeheuer.

* **Schiffs-Unfall.** Einer New-Yorker Depesche zufolge war der Dampfer „Julda“ des Norddeutschen Lloyd am 16. Mai bei Long-Island auf Grund gerathen, ist aber inzwischen wieder flott geworden.

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Loeflund's echtes Malz-Extrakt

ist bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden als Diätetikum seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind Loeflund's Malz-Extrakt-Bonbons als Husten-Bonbons sehr beliebt. Das Malz-Extrakt mit Eisen wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das mit Kalk bei engl. Krankheit, das mit Leberthran für schwächliche Kinder empfohlen. Das neue Mittel, Loeflund's Rahm-Konserve, wird bei zehenden Krankheiten mit bestem Erfolge gebraucht. In allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loeflund in Stuttgart. 833

Klöppelspitzen und andere Sorten Spitzen spottbillig. J. Halla, Kirchgasse 23, 1 Tr. 18188

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

zum Preise von **50 Pfg.**, excl. Bringerlohn oder Postzuschlag, werden hier von unserer Expedition
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
wollen die Erben der Frau **Marie Kochendörfer Wwe.**
ihre am Hainertweg No. 2 belegene Villa nebst Garten, 77 Aith,
99 Schuh, oder 19 Ar 49,75 D.-M. haltend, im Rathhause
Marktstraße 16, Zimmer No. 2, abtheilungshalber versteigern
lassen.

Wiesbaden, den 14. Mai 1887.
16851

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 10 Uhr
werden die zu dem Nachlasse des Hauderers August Doderer
von hier gehörigen 5 Pferde, 3 Landauerwagen, sowie 1 Fahr-
wagen, 1 Karren, 3 Paar silberplattirte zweispännige und
2 Paar silberplattirte einspännige Pferdegeschirre, 1 Pflug,
1 Egge, 1 Hüfelmaschine und sonstige Deconomie-Geräth-
schaften in dem Hause **Ablerstraße 37** hier gegen Baar-
zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 17. Mai 1887. S. A.:
17465 Brandau, Bürgerm.-Bur.-Assistent.

Die Erben des zu Wiesbaden verstorbenen **Jacob
Baumeister** von Neudorf sichern hiermit Den-
jenigen, welche zuverlässige Angaben über noch ausstehende
Nachlasstheile machen können, 10 Procent des von ihnen an-
gemeldeten Vermögenstheiles zu. Näheres in **Schierstein**
bei **Jacob Horn.** 17318

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch **Forderungen** an den ver-
storbenen Posamentier **Heinrich Seyfried** haben, wollen
dieselben innerhalb 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einreichen.
Ebenso eruche ich Diejenigen, welche noch **Zahlungen** an
obengenannte Firma zu leisten haben, solche bis Ende dieses
Monats in dem Geschäftslocale der **H. Seyfried's Erben,**
Neugasse 22, zu ordnen. Fräulein **Dorothea Seyfried**
ist ermächtigt, über erhaltene Zahlungen zu quittiren.

Wiesbaden, den 17. Mai 1887.
Der Bevollmächtigte und Vormund:
17342 **C. H. Scheurer, Golbgasse 2.**



Mein Geschäft befindet sich gegenwärtig
Kirchgasse 45, 1. Stock.
Empfehle mich in der Ausführung aller Repa-
raturen an **Uhren** und **Musikwerken.**
Gleichzeitig empfehle mein Lager in Uhren
von guter Qualität.
Solideste Ausführung. Billige Bedienung.

Ed. Hisgen, Uhrmacher,
15856 **Kirchgasse 45, Eingang Schulgasse.**

Rechte Spitzen aller Art, sowie **Vorhänge** stopft und
überträgt **Elise Schöll, Herrnmühlgasse 2, 1 St.** 16578

Schützen-Verein.

Heute Samstag den 21. Mai Abends 8 Uhr
findet unsere

I. außerordentliche und II. ordentliche General-Versammlung

im Locale des Herrn **H. Ditt, „Hotel Nonnenhof“**, statt.

I. Außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:
Abänderung der Statuten:

- 1) Schießordnung pos. 1;
- 2) Statuten pos. 7;
- 3) Statuten pos. 4 (auf Antrag von 20 Mitgliedern des Vereins).

II. Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Ausloosung von 20 Stück Darlehnscheinen;
- 3) Anmeldung für das IX. Deutsche Bundes- und Jubiläums-Schießen in Frankfurt a. M., Anlauf einer Ehrengabe und Wahl der Abgeordneten;
- 4) verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiche Theilnehmung und pünktliches Erscheinen ersucht
219 **Der Vorstand.**

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld
von M. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag
70 Pfg. Die Casse gewährt **freie ärztliche Behandlung**
und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während
26 Wochen täglich 70 Pfg. **Krankengeld** oder freie Ver-
pfllegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 M.
Wöchnerinnen-Unterstützung und als **Beihilfe im**
Sterbefall 60 M. an die Hinterbliebenen. **Mitglieder**
der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen,
E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen
werden, der „**Gemeinsamen Ortskrankenkasse**“ beizu-
treten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht
werden bei der 1. Vorsitzerin Frau **Louise Donecker,**
Schmalbacherstraße 63. **Der Vorstand.** 89

Strümpfe, Handschuhe

in enormer Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Langgasse **Simon Meyer,** Langgasse
17. 252

Wasche zum Waschen und Bügeln wird
angenommen, schön, billig und pünktlich
besorgt **Wellrichstraße 46, Hinterhaus, Parterre.** 14134

Das schönste und praktischste Geschenk ist „Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr“.

Genau gehend, zuverlässig,
dauerhaft.

Gehäuse aus vernickeltem Neusilber. Einige sonstige Vorzüge dieser amerikanischen Taschenuhr sind:

1. Ist dieselbe selten reparaturbedürftig.
2. Ist es die einzige Uhr, deren Reparaturen kaum $\frac{1}{5}$ derer sämtlicher anderer Uhren kosten. Während z. B. Reparaturen an „sogenannten“ billigen Schweizer Uhren meistens 3, 4 oder 5 Mark und mehr kosten, wodurch der billige Preis ganz illusorisch wird, stellen sich dieselben Reparaturen an der Waterbury-Taschenuhr auf 30, 40 Pfennig bis

Zu beziehen durch

August Ehrhardt, Köln am Rhein,

General-Dépôt und Reparatur-Werkstätte der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik.

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes**, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10.

(H. 4403.) 25



10 Mark.

10 Mark.

2 Jahre Garantie.

1 Mark. Nur in ganz aussergewöhnlichen Fällen erreichen die Reparaturen ein Maximum von Mark 2.50.

Dieser Vortheil der Waterbury-Taschenuhr ist besonders auch bei Uhren, die von jungen Leuten und wenig bemittelten Personen getragen werden, ein ganz enormer.

3. Uebernimmt nicht nur jede einzelne Verkaufsstelle, sondern auch die Fabrik selbst volle Garantie für obige Angaben.

Jede Uhr ist mit der Firma der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik gestempelt, deren Capital incl. Reserve über 3 Mill. Mk. beträgt etc. etc.

D^r. med. Loh, 14866

Dirigent der Wasserheilanstalt **Niederwalluf** und consultirender Arzt des **Ebert'schen Instituts** für Massage und Heilgymnastik.

Sprechstunden in Wiesbaden, Taunusstr. 27, 3-5 Uhr.

Spezialbehandlung von **Nerven- und Sexual-Leiden, Schwächezuständen, Neurasthenie** und beginnenden **Lähmungen**.

Corsetten

in den bekannten, gut sitzenden Façons bei **E. L. Specht & Co.** 8252

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David**, No. 38. **Herren-Bazar.**

Weißnäherei, sowie Weißstiderei

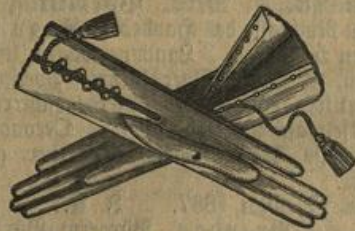
aller Art werden prompt und billigt ausgeführt von **Fran Günther**, Frankenstrasse 16, I, und Langgasse 22, Strh. I.

Sommerflor, als: Astern, Balsaminen, Phlox, Levkoyen, Zinien, Tagetes &c., empfiehlt in schönen Pflanzen **C. Praetorius**.

Bestellungen Kirchgasse 26, Gärtnerei Walfmühlstraße 32. 17989

Eine **Nähmaschine**, Grover u. Baker, dopp. Kettenstich, sehr gutes Werk, auch zum Buntsticken zu gebrauchen, ein **ovaler Spiegel** und ein großer, starker **St**- oder **Bügelst**ich billig zu verkaufen **Röderallee 28**, 17216

Handschuhe.



Glacé-Handschuhe in nur vorzüglicher Waare, Garantie für jedes Paar, **Jersey-Handschuhe** in Seide, fil de cosé, fil de perse zu den billigsten Preisen.

Rob. Zinober, Taunusstrasse 43.

Ausverkauf

sämtlicher Kurzwaaren wegen Aufgabe dieser Artikel;

- ferner einer Partie zurückgesetzter **Schürzen**,
- " " " **Rüschen**,
- " " " **Corsetten**,
- " " " **Spitzen**,
- " " gestickter **Kindertagen**.

Strickbaumwolle sehr billig.

P. W. Lottré,

8 Marktstraße 8,

gegenüber dem neuen Rathhause. 14111

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt **Reise-Artikel** für Herren und Damen, **Koffer** in leichter Holzart von 25-50 Mk., **Touristen-, Courier-** und **Damen-Taschen** von 5-25 Mk. 17295

Herrenkleider werden chem. gereinigt, reparirt u. gewendet, sowie neue Anzüge nach Maass angefertigt bei **Hch. Kleber**, Tailleur, Kirchgasse 37, Strh. Bestellungen per Postkarte. 15066

In unserem Verlage ist erschienen:
**Distanzen-Karte d. Rheingaugebietes
 und seiner Umgebung.**

Preis 30 Pfg.

Moritz & Münzel,

13499

32 Wilhelmstraße 32.

Spiellarten

aus der Fabrik von **C. L. Wüst,**
 Frankfurt a. M.

Piquet, 32 Blatt, pro Spiel **60, 65 und 70 Pfg.,**

Whist, 52 Blatt, pro Spiel **1 Mt. 75 Pfg.,**

bezgl. mit abgerundeten Ecken und vergoldet, in feinsten Ausführung, pro Spiel **3 Mt.**

Bei Abnahme von ganzen Dutzenden Rabatt. Muster zu Diensten.

Gebrüder Weber,

Biebrich a. Rh.

15600

Langgasse
13,

Louis Zintgraff,

Langgasse
13,

vorm. **Fr. Knauer,**

Eisenwaaren-Handlung,

**Magazin für Haus- und Küchen-
 Geräthschaften.**

Complete
 Küchen-Ein-
 richtungen
 nach
 beliebiger
 Auswahl.



Größtes
 Lager
 in
 sämtlichen
 Neuheiten
 auf diesem
 Gebiete.

Specialitäten: **Garten- und Balkonmöbel,**
eis. Bettstellen, Flaschenschränke, Eisschränke,
Fliegenschränke, Wäsche-Mangeln, Blumen-
tische, Pflanzentübel etc. etc.

7161

Bürstenwaaren.

Heute, sowie jeden folgenden Tag werden wieder auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) zu nachstehend außerordentlich **billigen Preisen** verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Abstaubbürste, 1 Schmierbürste für zusammen 1 Mark, ferner 1 Wischbürste, 1 Schmutzbürste, 1 Schmierbürste 50 Pf., Rimmerbesen 90 Pf., Handbesen 40 Pf., große gesäumte Putztücher 4 Stück 1 Mark.

10058

F. Becker.

Geschäfts-Uebernahme & -Empfehlung.

Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen die von Herrn **Wanderer** seither betriebene **Buchbinderei, Kirchgasse 36,** käuflich übernommen habe und unter meinem Namen in unveränderter Weise weiterführen werde.

Indem ich bitte, das meinem Vorgänger erwiesene Vertrauen auf mich übertragen zu wollen, zeichne unter Zusage prompter und reeller Bedienung

15823

Hochachtungsvoll

Michael Leist.

KADEMANN'S Knochenbildendes
Kinderzwiebackmehl.

Leichtes Zahnen der Kinder.

Zu haben in den Apotheken, Droguen- und Spezerei-Geschäften. In **Wiesbaden** bei Hofapotheker **Dr. Lade,** Apoth. **Schellenberg, L. Schild, H. J. Viehöver.** 24 (H. 61220) Apotheker **Kademann, Forbach, Lothr.**

4711 Eau de Cologne,

altbekannte, kräftigste Marke, sowie

4711 Glycerin-Seifen

empfehle ich angelegentlichst.

(K. a. 328/4) 44

C. Heiser, Hoflieferant,

große Burgstraße 10 und Wehnergasse 17.



Billige Schuhwaaren

10 Säuerergasse 10.

Durch Uebernahme sämtlicher Lieferungen einer württembergischen Strafanstalt ist es mir möglich geworden, schöne und dauerhafte **Schuhwaaren** für Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen zu verkaufen und erlaube mir somit bei dieser außergewöhnlichen Gelegenheit meine werthen Kunden und Abnehmer **Wiesbadens** und Umgebung einzuladen, sich davon zu überzeugen und empfehle hauptsächlich 500 Paar **Herrentiefel**, gut, schön gemacht (Handarbeit) von 6 Mt. 50 Pf. an, 1000 Paar **Damentiefel** in Stoff, Kid, Seehund- und Wischleder, in ausgezeichnete Qualität und Form, von 5 Mt. an. **Mollireschuhe** in großer Auswahl für Herren, Damen und Kinder billigst. Großes Lager **Confirmandentiefel** für Knaben und Mädchen zu den billigsten Preisen. Ebenso großes Lager aller Sorten **Kinderschuhe** und **Tiefel** schon von 60 Pf. an, 1000 Paar **Hauschuhe** in Stoff, Leder, Stramin und Plüsch zu den allerbilligsten Preisen.

NB. Mache extra aufmerksam, daß ich über die bei mir gekauften Waaren die weitgehendste Garantie übernehme und bitte somit um geneigten Zuspruch. Streng reelle Bedienung und billige Preise werden zugesichert.

Wilh. Wacker, Stuttgarter Schuhlager.

144 Verkaufsort in **Wiesbaden: Säuerergasse 10.**

Für Fußböden.

12779

Neue Patent-Oelfarbe,

unter Garantie binnen 6 Stunden trocknend,

per Pfund **50 Pfg.**

Die Farbe trocknet rasch und fest, wodurch das Nachkleben der Fußböden vollständig beseitigt ist.

Alleinige Verkaufsstelle bei **Wilh. Heinr. Birck,**

Ecke der **Adelheid- und Oranienstrasse.**

Man hüte sich vor werthlosen Nachahmungen und achte genau auf obige Verkaufsstelle.

1^a Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.,

bei Mehrabnahme billiger, bei

8220

Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.

Zu verkaufen: 1 compl. nupb. Bett, 1 **Chaiselongue,** 2 **Mahagoni-Tische,** Alles sehr gut erhalten, **Elisabethenstraße 13, 1 Etage.**

17159

Den **Empfang der neuesten Frühjahrs-Stoffe** in über-
 raschend grosser Auswahl vom einfachsten bis zum elegantesten Genre in Wolle, Seide und
Fantasiestoffen beehren uns hiermit anzuzeigen. In **schwarzen wollenen Stoffen**
 glatt und allen **neuen Geweben** ist das Lager ganz besonders reich assortirt. 6848
G. E. Lehr Söhne — Frankfurt a. M. Musterlager — Wiesbaden — 9 Taunusstrasse — **C. A. Otto.**

Zur Beachtung!

Wegen beabsichtigter Bauveränderungen in meinem Hause habe ich mich entschlossen, den Bestand meines Lagers zu verringern und verkaufe daher von heute ab einen Theil meiner Möbel zu **bedeutend reduzierten Preisen.**
 Darunter befinden sich u. A. verschiedene **Garnituren Polstermöbel, einzelne Sopha's, Sessel, Stühle, Büffets, Verticows, Schreibtische, Nähtische, Fantasie-Möbel, persische Vorhänge u. s. w.**
 Sämmtliche Gegenstände sind **erster Qualität.** Dieselben sind in meinem Geschäftslocale zur gef. Besichtigung aufgestellt.
Wilhelmstraße No. 18. C. Eichelsheim, Hof-Lieferant, Wilhelmstraße No. 18.

Kurz-, Weiss- & Tricotwaaren-Geschäft

von **Jul. Berberich, Kirchgasse 14,**
 empfiehlt wasehächte

gestr. Kinder-Strümpfe	von 20 Pf. an,
„ weisse „	20 „ „
„ „ „ engl. lang	35 „ „
„ Damen-Strümpfe	40 „ „
gewebte „	1 Mk. „
gestr. Herren-Socken und Strümpfe	50 Pf. „
gewebte weisse Damen-Unterröcke	90 „ „
„ „ „ „ dklfarb. „	1 Mk. „
fil de cosse- Kinder-Handschuhe	20 Pf. „
„ „ „ Damen-Handschuhe	25 „ „
„ „ „ „ 4 Knopf lang	35 „ „
seidene „ „ 4 „ „	95 „ „
„ „ „ „ 8 „ „	1 Mk. „
fil de perse- Handschuhe , 8 Knopf lang, mit durchl. Manschette	1 „ „
reinseidene D.-Handschuhe , 4 Kn. lg.	1,80 „ „
Herren-Handschuhe	35 Pf. „
sowie alle anderen Strumpf- und Tricot-Waaren zu 17328 sehr billigen Preisen.	

Verzittlich begutachtet und warm empfohlen!

Zur **Hautverschönerung!**

Die mildeste aller Toiletteseifen ist die seit 30 Jahren berühmte
Doctor Alberti's Schwefelseife

Dieselbe erzeugt einen zarten, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fleckige Haut, Sommerprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Mitesser, Kopfschuppen u. (à Pack mit 2 Stück 50 Pf.) Man lasse sich nichts Anderes aufreden, sondern verlange überall ausdrücklich: „**Dr. Alberti's Seife**“ aus der Königl. Hofparfümeriefabrik von:
F. W. Puttendörfer, Berlin, Friedrichstrasse 104 a.
 In Wiesbaden echt zu haben bei den Herren **C. W. Poths, Seifenfabrik, Langgasse 19, Carl Heiser, Seifenfabr., Hofl., gr. Burgstr. 10 u. Metzgerg. 17. 23**

Gallerie-Fransen, Rouleaux-Fransen,
Rouleaux-Kordel, Zug-Kordel, weiss, crème und farbig, billig und gut bei
 16569 **F. E. Hübotter, Golbgasse 2a.**

Eine **Garnitur, Sopha mit 6 Stühlen und 1 Sessel, in Mahagoni mit rothem Plüsch und guterhalten, zu verkaufen Kirchgasse 10, I.** 17501

Sonnen- und Regenschirme
 für **Herren, Damen und Kinder**
 in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen
 empfehlen **S. Guttmann & Co.,**
 114 **8 Webergasse 8.**

Zu 40 Pf. per Meter
 werden sämtliche 15850
Kleider-Gattune,
 die besten Qualitäten,
 wäscht, neue, diesjährige Muster,
 in meinem Ausverkauf abgegeben.
H. Schmitz, Michelsberg 4.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt Commissionslager **G. Zehmeyer, Nürnberg, Continentalmarkt ca. 200 Sort. per Rille 60 Pfennige, 100 überseeische 3 Mk.** (H. 8369a.) 42

Total-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe!

Sämmtliche noch auf Lager habende

- Kinder-Mäntel,**
- Kinder-Kleider,**
- Kinder-Steckklissen,**
- Kinder-Tragmäntel,**
- Kinder-Jäckchen,**
- Kinder-Lätzchen,**
- Kinder-Schürzen,**
- Kinder-Kragen**

verkaufe von heute ab für die **☛ Hälfte des Preises. ☚**

S. Süß,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

186

19 Marktstrasse 19.

**Fabrik-Lager
Wiener Hüte**

von

P. & C. Habig.

Englische Hüte

von

Christis, London.

19 Marktstrasse 19.

Specialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.
stets das Neueste.



Eduard Bing

Hutmacher

Reperaturen 19. Marktstrasse 19.

prompt.

Grösste Auswahl.

Billige

Preise.

19 Marktstrasse 19.

Alle Arten

**Herren- & Knaben-
Hüte** 11205

in Filz und Stroh.

Cylinder, Chapeau-Claque.

Mützen und Schirme

vom geringsten bis hoch-
feinsten.

19 Marktstrasse 19.

Marktstrasse
34,

Bernhard Fuchs,

Marktstrasse
34,

vis-à-vis der Hirsch-Apotheke,

empfiehlt:

Herren-Sacco-Anzüge von 18-45 Mark.

Herren-Gehrock-Anzüge von 30-54 Mark.

Herren-Paletots von 15-40 Mark.

Herren-Hosen von 5-18 Mark.

Herren-Hosen und Westen von 8-20 Mark.

Herren-Sackröcke von 9-18 Mark.

☛ Knaben-Anzüge ☚

für den kleinsten Knaben bis zum aufgeschossenen Jüngling in grösster Auswahl zu **billigsten**
Preisen vorrätig. 16923

☛ Für Metzger ☚

empfehle: **1a Hamburger Blousen** mit langer Brust und
langen Manschetten à Mk 3.- und 3.50, **1a Frankfurter**
Blousen à Mk. 2.80 und 3.50, **Drill-Blousen** à Mk. 2.-

M. Junker, „Zum billigen Laden“,

16657

☛ 31 Webergasse 31. ☚

Belzjachen, sowie sämtliche dem Wottenfräß
ausgesetzte Gegenstände werden auf-
bewahrt in der Färberei und chemischen Wasch-Anstalt von
Wilh. Bischof,

12752

große Burgstraße 10.

Walramstraße 10.

Unzerreissbare (verlöthete) Kleideraufhänger empfiehlt
17330 W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.

Eiserne Bettstellen, kräftig,

à 8 Mark und höher bei

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13556 3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

**Eisschränke,
Fliegenschränke,
Eismaschinen,
Rollschutzwände**

halte ich in Auswahl und zu billigsten Preisen bestens empfohlen.

16269

L. D. Jung, Langgasse 9.



Neuester Universal-Badestuhl mit Circulationsöfen, sowie sonstige Badewannen mit und ohne Heizung, Badesöfen, Sitz-, Kinder- und Douche-Wannen u. liefert unter Garantie billigt

Wilhelm Dorn, Schwalbacherstr. 3.
Prima Referenzen. 15996
NB. Bad-wannen-Vermiethung.

16919

Verzinkt

mit rein englischem Zinn wird täglich bei billigster Berechnung; auch lasse die Sachen abholen und zurückbringen.

Franckenstraße 5.

Adam Zehner,
Mechaniker und Installateur.

In der Möbel-Halle

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollst. franz. Betten, compl. lac. Betten, einzelne Theile, Hochhaar- und Seegras-Matratzen, Verticow's, Garnituren, Plüsch- und Damast-Sopha's, Stühle, Spiegel, Tische, Vorlagen u. unter Garantie billig zu verkaufen.

359

Georg Reinemer.

Selfarben und Fußbodenlache,

in jeder beliebigen Färbung, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft, sowie Bodenwischs, Stahlspähne und Pinsel empfiehlt in bester Qualität die Material- und Farbwaaren-Handlung von

16288

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Niederlagen der als vorzüglich anerkannten Bernsteins-Fußbodenlache der Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik befinden sich in den Material- und Farbwaaren-Handlungen von

Ed. Brecher, Neugasse 4,
A. Berling, Burgstraße 12, und
L. Schild, Langgasse 3.

10768

Billig. Billig.

1a weiße und hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg., feinste Glycerin-Schwierseife per Pfd. 20 Pfg., bei Abnahme von 25 Pfd. per Pfd. 18 Pfg., Soda 2 Pfd. 9 Pfg., sowie sämtliche Spezereiwaren sehr billig Nerostraße 27. 17162

Ein hübscher, starker Hühnerstall, auch für den Winter, sowie eine Partie junge Leghühner mit Gahn sofort billig zu verkaufen. Näheres bei **W. Müller Wwe.,** Bleichstraße 8 im 3. Stod. 17484

Ein großes, schön bevölkertes Aquarium mit Tisch zu verkaufen Langgasse 40, 1 St. 17349

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrahmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedenstellen.

Hochachtungsvoll

Frau Lina Gerhard, Webergasse 54,
früher Lina Melcher.

12082

Gardinen-Wäscherei.

Meine seit mehreren Jahren bestehende Gardinen-Wäscherei, Färberei und Spannerei nebst den neuesten, verbesserten Einrichtungen bringe ich in empfehlende Erinnerung.

16806

C. Reuter, Louiseplatz 7.

Wer

seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will, benutze den „Wohnungs-Anzeiger“. Die Expedition erhält nachweislich täglich folgende Briefe:



„Da ich meine Wohnung durch den „Wohnungs-Anzeiger“ vermietet habe, bestelle ich dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: **Zaunusstraße 7.**

Zur Motten-Vertilgung.



Schutz-

Marke.

Unter den zur Motten-Vertilgung dienenden Mitteln nimmt seit langen Jahren das

Pyrethrin

den ersten Rang ein, indem es beim Wegpacken der Kleider, Pelze, Beuten etc. den sichersten Mottenschutz gewährt und sogar schon vorhandene Insecten radical vernichtet.

Nur ächt mit obiger Schutzmarke in Päckchen à 10 Pfg., 10 Päckchen = 75 Pf. Haupt-Depôt in der **Drogen-Handlung** von 16738

Wilh. Heh. Birck,

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

JACOB LAUX,

Seifensieder, 8 Ellenbogengasse 8, empfiehlt sein Lager in allen Sorten

Haus- und Toilette-Seife,

sowie sämtliche Waschartikel, als:

Stärke, Soda, Blau, Buxtücher, Fensterleder u.,

zu äußerst billigen Preisen. 17059

Alle Arbeiten von Cement, Dachpappe und Platten übernimmt unter Garantie und billigster Berechnung 12961 **Ferd. Späth, Schwachtstraße 9a.**

Bäder.

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger. „**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7. 15983

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämirten
Chocoladen, lösliches Cacao-Pulver und
Baron Liebig's Malto-Leguminosen-
Nähr- und Gesundheits-Präparate
 aus der altrenommirten Fabrik von
Starker & Pobuda,

15883

Königliche Hoflieferanten in Stuttgart,
 sind nach ärztlichen Kundgebungen als anerkannt vorzüglichste und reellste Fabrikate der Gegenwart zu haben in sämmtlichen Apotheken, Conditoreien, Delicatessen-, Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Nach Schluss der **Wein- und Weinbau-**
Ausstellung in Hannover 1885
 berichteten einige Blätter:

Winnigen a. d. Mosel, 18. Oct. „Unserem
 „Lehrer, Herrn **Ph. Adam**, welcher zu den
 „tüchtigsten Weinproducenten an der Mosel ge-
 „hört, im Besitze von Weinbergen in den besten
 „Lagen sich befindet und für seine vorzüglichen,
 „reingehaltenen Weine bereits achtmal prämiirt
 „worden ist, wurde in voriger Woche auch von
 „der Preis-Jury der Wein- und Weinbau-Aus-
 „stellung in Hannover, welche zu dem Zwecke
 „stattgefunden hat, dem Publikum Gelegenheit
 „zu geben, sich mit naturreinen, unverspriten
 „und unverfälschten Weinen leicht bekannt machen
 „zu können, und um hauptsächlich den Mischern
 „und Fälschern das Handwerk zu legen, **der**
 „**erste Preis** zuerkant. Es freut uns, dieses
 „mittheilen zu können, und wir benutzen gerne
 „diese Gelegenheit, um auf die hiesigen natur-
 „reinen Weine aufmerksam zu machen, welche
 „allen Fremden, die Winnigen besuchen, so
 „trefflich munden und gut bekommen.“

Proben in Fässern und Flaschen versenden be-
 reitwilligst

PH. ADAM & SOHN,
 Winnigen a. d. Mosel (Bahn-Post-Station).

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden:

Herr **Ph. Veit**, Taunusstrasse 8,
 welcher folgende Sorten **Flaschenweine** auf
 Lager hält: 11231

1883er	Winniger	Tischwein	per Fl.	Mk. —.85	incl. Glas.
1884er	"	grün Lack	" "	1.—	
1884er	"	roth Lack	" "	1.20	
1884er	"	gelb Lack	" "	1.50	
1884er	Moselblümchen	grün Lack	per Fl.	2.—	

Preisselbeeren 16888

empfiehlt Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.
 Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Diana- und
 Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Momberger**,
 11244 Moritzstraße 7.

Dr. Kochs' Pepton-Bouillon.



Dieser wohlschmeckende, thatsächlich nahr-
 hafte Fleischbrühe-Extract übertrifft alle ähn-
 lichen Präparate an wirklichem Nährwerthe,
 weil er ausser den Extractiv-Stoffen auch die werth-
 vollsten Eiweiss-Substanzen des Fleisches enthält.
 Zwei Theelöffel voll genügen, um mit heissem
 Wasser, ohne jeglichen weiteren Zusatz und ohne
 Kochen, augenblicklich eine Tasse wohlschmecken-
 der und wirklich nahrhafter Fleischbrühe her-
 zustellen.

Vorzüglich als Zusatz zu Suppen, Tunken, Gemüsen,
 Ragoüts u. s. w. behufs Geschmacks-Verbesserung und Er-
 höhung des Nährwerthes.

Auch mit Zusatz von kaltem Wasser ergibt Dr. Kochs' Pepton-
 Bouillon ein kräftigendes und erfrischendes Getränk und ist bei
 seinen kleinen Volumen das nahrhafteste und bequemste Nahrungsmittel
 auf Land- und See-Reisen, Jagden, Manövern u. s. w.

In 1/4 Flaschen zu Mk. 4.— In 1/2 Flaschen zu Mk. 2.25.
 In 1/2 Flaschen (Taschenflacon) zu Mk. 1.25.
 Vorräthig in allen besseren Esswaaren-Geschäften.

Nachahmungen sind erntemlich an dem
 Metallapfelvermerk ohne den Namen
 „Paul Hahn“.

! Seit 16 Jahren bewährt!
Spitzwegerich = Saft,

1871 vom k. b. Obermedicinal-Collegium in
 München geprüft, normirt und genehmigt,
 vorzüglich wirkendes Mittel gegen Brust-,
 Hals- und Lungenleiden, Husten,
 Catarrh u. dergl. Zu beziehen von **Paul
 Hahn in Dettelbach am Main.**

Allein echt zu haben à Flacon 55, 110
 und 165 Bfg.*)
 General-Depot: **A. Berling**, große
 Burgstraße 12, Wiesbaden; Mainz:
C. Kopp Nachf., Steingasse 19.

*) Vor werthlosen Nachahmungen wird
 gewarnt. 5544

Gemüsepflanzen, als: Wirsing, Weißkraut,
 Rothkraut, Sellerie und Lauch, empfiehlt
 17388 **C. Praetorius**.
 Bestellungen Kirchgasse 26, Gärtnerei Walfmühlstraße 32.

Handschuhe,

Baumwolle, 4knöpf. à 30 Pf., | Seide, schwarz, à 50 Pf.,
Zwirn, 4knöpf. à 60 Pf., | Seide, farbig, à 70 Pf.
empfehlen in **sehr schönen Qualitäten** als sehr
preiswerth 18857

Bahnhofstrasse **Carl Claes,** Bahnhofstrasse
No. 5, No. 5.

Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
straße 14.
Sprechstunden von 9—5 Uhr. 13211

Jungfer Renate.

Novelle von E. Menzel.

(1. Forts.)

Es glitt etwas wie Behmuth über das Antlitz des Fürsten, als er erwiderte: „Ja, sie war eine wackere, große Seele! Ich kann nie ohne ein Gefühl von Ehrfurcht an sie denken. Auch begreife ich wirklich heute kaum, daß ich in meiner heißen Leidenschaft damals meinem Vater das Ehrenwort darauf geben konnte, sie nicht wiederzusehen, nicht nach ihr forschen zu wollen!“

„Offen gestanden, auch ich habe mich im Stillen oft darüber gewundert!“

„Siehst Du, Theodor,“ fuhr der Herzog in vertraulichem Ton fort, „deshalb darf man nie von der Unwandelbarkeit menschlicher Gefühle einen zu tragischen Begriff hegen. Wer kann wissen, was in einem Jahr, oft schon in einem Monat, für eine Veränderung in unserem Innern vor sich geht. Wir erliegen ja mehr oder minder allen neuen Einflüssen. Ich habe das Mädchen gewiß geliebt, und ich habe es doch vergessen können!“

„Ja,“ erwiderte der Oberst nachdenklich. „Doch Du bist auch in den ersten Jahren nachurer Trennung durch die Erfüllung erster Pflichten nicht zu Dir selbst gekommen und wurdest dann der Gatte einer Frau, die nicht nur eine Kaiserstochter, sondern auch ein edles, hingebendes Weib war!“

Der Herzog erhob sich und ging ein paar Mal im Salon auf und ab. Dann blieb er vor seinem Freunde stehen und fragte in sichtlich Spannung: „Du glaubst doch am Ende nicht gar, daß ich ewig Renaten's Ideal geblieben wäre?! — Zum Erstenmale seit mehr als vierzig Jahren taucht dieser Gedanke in mir auf!“

Eine schmerzliche Bewegung flog über das Antlitz des Obersten. „Bei dem festen Charakter dieses Mädchens habe ich nie einen Augenblick daran gezweifelt!“ sagte er.

Es folgte eine Pause. Dann brach der Herzog in ein gezwungenes Lachen aus, dem man deutlich anmerkte, daß er mit Gewalt in eine andere Stimmung überspringen wollte. „Alle Teufel!“ rief er darauf, „der Duft der alten Romantik macht uns sentimental, betäubt uns die klaren Köpfe! — Guter Alter, Du warst immer ein wenig eifersüchtig auf mich, das muß ich noch heute fühlen!“

Diese Aeußerung schien den Obersten peinlich berührt zu haben. In sichtlichem Unbehagen erhob er sich und trat in eine Fensterlnische.

Der Herzog folgte ihm, legte die Rechte auf seine Schulter und sagte in herzlicher Weise: „Doch darum keine Feindschaft! — Ich weiß ja, daß es bei Dir lange nicht so gefährlich war, als bei dem armen Maler Ferenzi.“

Den Obersten beschäftigte ein plötzlich in ihm wachgerufener Gedanke, man sah es an seiner nachdenklichen Miene. „Wo die beiden Bilder wohl hingekommen sein mögen!“ sagte er nach einer Pause.

„Das möchte ich wohl auch wissen!“ entgegnete der Herzog.

„Ich gäbe heute Etwas darum, wenn ich mir damals nach seinem Tode wenigstens das Ihrige verschaffen hätte können. Da es ein großes Kunstwerk war und sie im Jagdcostüm ein Edelräulein aus dem Mittelalter darstellte, würde ich mein Versprechen durch den Ankauf des Bildes ja nicht im Geringsten verletzt haben!“

Die beiden Freunde unterhielten sich dann eine Weile über jene kurze Episode in ihrer gemeinsamen Jugendzeit, in welcher sie während der großen Jagden im Herbst auf dem Schlosse eines Verwandten des damaligen Prinzen Karl zu Gast gewesen waren. In der Familie des kunstsinigen Fürsten lernten sie den berühmten Maler Ferenzi kennen, der den Prinzen zum eigenen Studium im mittelalterlichen Jagdcostüm malte und ihm eines Tages ein Frauenbildniß zeigte, dessen süße, schelmische Augen ihn seitdem auf Weg und Sieg verfolgten. Dann war er ihr zufällig im Walde begegnet, und die unselbige und doch hochbeglückende Liebesgeschichte hatte ihren Anfang genommen, die den talentvollen jungen Maler das Leben kostete und einen so herben Schluß finden sollte.

„Man ist doch ein rührendes Geschöpf, wenn man zum Erstenmale wahrhaft liebt!“ sagte der Herzog, als nach dem Berühren jener Episode eine Pause im Gespräch entstanden war. „Wenn ich noch daran denke, unter welchen Dualen ich ihr damals kurz vor unserer Trennung in ihr Stammbuch schrieb, und wie ich meinen armen Kopf abmarterte, bis ich endlich die rechten Worte für meine Gefühle gefunden zu haben glaubte!“

„Ich erinnere mich dessen noch sehr lebhaft!“

„Und wo wird dies romantische Document hingekommen sein?! — Gewiß hat eines ihrer Kinder oder Enkel seine ersten Kraftproben daran ausgeübt.“

„Glaubst Du das wirklich, Karl?“ fragte der Oberst mit Nachdruck.

„Warum sollte ich nicht?“ gab der Angeredete entschieden zurück. „Weiß ich doch auch längst nicht mehr, wo die Anfangs wie Heiligthümer aufbewahrten Erinnerungszeichen an jenen schönen Traum hingekommen sind. Auch muß ich zu meiner Schande gestehen, daß ich seit Jahren nicht an Renate dachte und vielleicht noch ebensoviel Zeit zu einer Erinnerung an sie nöthig gehabt haben würde, wenn Kurt's Angelegenheit die alten Geschichten nicht heraufbeschworen hätte!“

„Das ist räthselhaft bei Deinem in sonstigen Dingen so wandellosen Charakter!“

„Nicht wahr, es könnte Einen am eigenen Herzen irre machen?! — Aber wenn ich auch noch an sie gedacht habe, immer regte mich die Erinnerung an sie zu einem segensreichen Entschluß an.“

Der Oberst reichte seinem fürstlichen Freunde die Hand. „Hoffen wir das auch heute wieder zu Gunsten Deines Sohnes!“ sagte er freimüthig.

Bald darauf trennten sich die beiden Männer, um sich wegen der am nächsten Morgen in aller Frühe beginnenden Jagd zeitig zur Ruhe niederzuliegen. Es dauerte aber lange, ehe der Herzog trotz der Ueberanstrengung des letzten Tages einschlafen konnte. Mit jugendlicher Gewalt tauchten die längstverschollenen Erinnerungen noch einmal in seiner Seele empor, er sah das hochherzige Mädchen wieder vor sich, wie einst in der Trennungsstunde, er hörte ihre selbstverleugnenden Abschiedsworte und fragte sich unzählige Mal, wo sie ihr Geschick wohl hingeführt haben würde. —

Aus dem Siebelsbüchchen des alten Bürgerhauses schimmerte durch die halbgeschlossenen Läden ein schwacher Lichtstrahl in's nächtliche Dunkel. Drinnen auf dem Lager unter dem weißen Bahrtuch schlief Jungfer Renate zum Erstenmale nach langen, langen Jahren ohne quälenden Kummer in süßem Frieden.

Das Bild des Jünglings in mittelalterlicher Jägertracht war von der ephemerübrannten Wand verschwunden, statt dessen schaute ein reizendes, blondumrahmtes Mädchengesicht unter der breiten Krempe eines mit wallenden Federn gezierten phantastischen Hutes hervor und gerade nach dem Lager der Todten hinüber. Wer die schwächliche Jungfer Renate mit dem lieben, aber abgehärmten Antlitz, der früh gebeugten, hohen Gestalt und den schneeweißen Haaren kannte, der würde nimmer vermuthet haben, daß sie einst dem lieblichen Mädchenbild mit den süßen Schelmenaugen, den schwellenden Lippen und den Grübchen in den rothigen Wangen Zug um Zug zum Sprechen ähnlich sah.

(Fortf. folgt.)

Miethcontracte vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Aarstrasse 1 ist die Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf gleich, sowie die Frontspitz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Marstraße 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

Adelheidstrasse 7, Südseite, Bel-Etage, 1 Salon mit 3 Zimmern, Balkon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Holzstall vom 1. October an zu vermieten. Einzu-
zusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 17314

Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dranienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432

Adelheidstraße 41, 2. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Mansarden und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Part. r. 13789

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101

Adelheidstraße 50 ist die Bel-Etage auf 1. October z. v. 17115

Adelheidstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 14780

Adelheidstraße 73, II, wegzugshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden u. zu vermieten. 14605

Ecke der Adelheid- u. Adolphstr. (9), Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 7 Zimmern, Speisekammer und vollständigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre links. Anz. täglich von 11^{1/2}—1 Uhr. 5604

Ablerstraße 28, eine Stiege hoch links, ist ein Zimmer und Keller zu vermieten. 14475

Ablerstraße 31, Hth., II. Wohnung auf gleich zu verm. 16071

Ablerstraße 33 Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 12432

Ablerstraße 48 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. 13340

Ablerstraße 53 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 16111

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617

Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

find 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644

Adolphsallee 37 ist eine herrschaftliche Wohnung, enth. gr. Saal mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, in der Bel-Etage oder zweiten Etage sogleich oder später und die Parterre-Wohnung per 1. October zu vermieten. 16389

Adolphsallee 53 ist 1 herrschaftl. Etage auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 16637
Adolphstraße 3 ist eine Mansard-Wohnung an kinderlose, ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 16511
Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock. daselbst. 10431

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

Albrechtstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Miether auf 1. Juli abzugeben. 16515

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

dicht an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

Biebricherstraße 19 ist der Parterre-Stock mit 5 Zimmern zu vermieten. 14330

Bleichstraße 1 ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. ganz oder getheilt zu verm. Näh. Parterre. 10580

Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bezw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966

Bleichstraße 7, 3 Tr., möbliertes Zimmer für 15 Mk. 16169

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Parterre. 7950

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde auf 1. Juni oder 1. Juli an eine einzelne ruhige Person zu vermieten. 15463

Bleichstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung 3 Zimmer und Zubehör, sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 17297

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 14673

Bleichstraße 27 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später, sowie im dritten Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11917

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nöthigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwält Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244

Castellstraße 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934

Castellstraße 6 ist ein leeres Zimmer zu vermieten. 12963

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden mit Gartenantheil auf gleich, sowie die Bel-Etage auf 1. Juli zu verm. Anzusehen Nachm. von 2—6 Uhr. 13038

Dambachthal 21 (Neubauerstraße-Ecke) ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie vom 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. vm. 22745

Dohheimerstraße 11 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags Nachm. von 3—4 Uhr. Näh. Part. 11812

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

Elisabethenstrasse 19 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Balkon, auf 1. Juli zu vermieten. 17084

Elisabethenstraße 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu vm. Näh. Part. 10963

Emserstraße 10 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16476

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstraße 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 23365

Emserstraße 45 ist eine kleine Wohnung nebst großem Obst- und Gemüsegarten an ruhige Miether abzugeben. 10736

Feldstraße 27 ist eine N. Wohn. auf 1. Juli zu verm. 16497

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15083

Frankenstraße 14 ist ein Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 14927

Frankenstraße 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6845

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 3067

Frankfurterstraße 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 5951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. auf sogleich zu vermieten. Zu besuchen von 11—1 und 3—5 Uhr. 23742

Friedrichstraße 31, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w., welche sich auch für Bureau oder Geschäftslocale sehr eignet, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Fr. Marburg, Neugasse 1. 14095

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856

Friedrichstraße 45 ist ein Dachlogis mit allem Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 16721

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstraße 16 eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu vm. 17138

Gustav-Adolphstraße 1

ist eine hübsche Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, mit großem Vorgarten und Mitbenutzung des Bleichplatzes und Trockenspeichers, auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Treppe rechts. 17031

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Häfnergasse 9 eine Mansardwohnung an ruhige Leute sofort zu vermieten. 14620

Helenenstraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23960

Helenenstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 12194

Helenenstraße 18 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 16677

Helenenstraße 26 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß. 16486

Hellmundstraße 33 ist eine Dachwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, per 1. Juni d. J. zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4, Parterre links. 13949

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051

Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 10911

Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwaarenladen. 10891

Hellmundstraße 54 ist eine neue Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. 12539

Hellmundstraße 57 eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, abreisehalber auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17017

Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11238

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293

Hermannstraße 8, Bel-Etage, 1 großes Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu vermieten. 12491

- Hermannstraße 9** ist eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu verm. N. im Hinterh. Part., bei W. Rühl. 16206
- Herrngartenstraße 5** sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und viel Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 10953
- Herrngartenstraße 10, Bel-Etage**, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047
- Hirschgraben 23** ist eine Stube mit Keller auf 1. Juni zu vermieten. 16650
- Hochstätte 23** eine Wohnung zu vermieten. 12425
- Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330
- Jahnstraße 3** eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 13563
- Jahnstraße 5** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675
- Jahnstrasse 7** 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf sofort zu vermieten. 21882
- Jahnstraße 18** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu verm. Näh. bei W. Nocker, Helenestraße 10, 1. Stock. 11136
- Jahnstraße 20** ist der 3. St. sofort od. später zu verm. 12468
- Jahnstraße 24** ist eine schöne neue Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 12688
- Kapellenstraße 33, Bel-Etage**, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178
- Karlstraße 2, 2. Et., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mt. N. 2.** 6847
- Karlstraße 2 II. Wohnungen z. v. Näh. Laden.** 13164
- Karlstraße 8** ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasialisten auf gleich zu vermieten. 8271
- Karlstraße 13** ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148
- Karlstraße 16, Hinterhaus**, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. Röderstraße 8, Parterre. 15741
- Karlstraße 17** zu verm.: **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, **2 Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker. 23951
- Karlstraße 23**, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 13521
- Karlstraße 23** ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16196
- Karlstraße 25, Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371

Wohnung zu vermieten.

- Karlstraße 30** ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938
- Karlstrasse 31**, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30
- Karlstraße 32** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137
- Karlstraße 40** eine Wohnung im **Hinterhaus** auf 1. Juli zu vermieten. 10722
- Kellerstraße 9** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, mit oder ohne Mansarde auf 1. Juli zu verm. 14016

Kirchgasse 2 (früheres **bischöfliche Eckhaus**) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im **Eutladen**, sowie **Moritzstraße 15, Part.** 9405

- Kirchgasse 2a** ist die **Bel-Etage** oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst **Bel-Etage.** 8512
- Kirchgasse 2c** ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu verm. 23125

Kirchgasse 7 ist eine freundl. Wohnung im **Seitenbau** zu verm. Näh. im **Laden.** 16272

Kirchgasse II eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

- Kirchgasse 14, 5th.**, eine Wohnung zu vermieten. 14593
- Kirchgasse 22** eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 23355
- Kirchgasse 32** ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12018
- Kirchgasse 37**, **Vorderhaus**, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche und Keller, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 16271
- Kirchgasse 49, 3. Stock**, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 kleineren Zimmern, Küche u., zum Preise von 600 Mt. — event. auch getheilt — per 1. Juli zu vermieten. 12966

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 43 ist die **Bel-Etage** per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derz. Miether August Koch. 16468

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die **Bel-Etage** auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schublade bei F. Herzog. 33

Lehrstraße 23 e. Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. Gg. Bach, Nerostraße 38. 10739

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstrasse 15

- möblierte Zimmer mit und ohne Pension.** 23522
- Louisenstraße 16** ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 16823
- Louisenstraße 17** ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151
- Louisenstraße 27** ist im **Seitenbau** eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556
- Louisenstraße 36** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963
- Mainzerstraße 9** (Villa), **Bel-Etage**, 5—6 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 16918
- Mainzerstraße 16**, **Hochparterre**, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815
- Mainzerstraße 24**, **Landhaus**, möblierte **Hochparterre-Wohnung** per 15. Mai zu vermieten. 12731
- Mainzerstraße 26** ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259
- Marktstraße 11** im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333
- Marktstraße 14** (Ellenbogengasse 2) ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auch getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 13554
- Michelsberg 8** ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499
- Michelsberg 10** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10504
- Michelsberg 14** sind zwei schöne Zimmer, Küche, Keller und Zubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12869

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397
Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34
Moritzstrasse 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330
Moritzstrasse 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951
Moritzstrasse 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Bades., Mädchenz., Speisel., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35
Moritzstrasse 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428
Moritzstrasse 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894
Moritzstrasse 23, Hinterh., sind 2 Zimmer nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13608
Moritzstrasse 28, Hinterhaus, ein Zimmer zu verm. 12329
Moritzstrasse 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847
Moritzstrasse 48 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort zu vermieten. Näh. daselbst in der Schreinerwerkstätte. 12594
Müllerstrasse 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476
Müllerstrasse 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919

3 Nerostrasse 3
drei Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 16622
Nerostrasse 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16062
Nerostrasse 10, Hinterhaus (Neubau), ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen, hellen Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 17198
Nerostrasse 26 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres im Laden. 14162
Nerostrasse 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

Nerotal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37
Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424
Nicolasstrasse 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384
Nicolasstrasse 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751
Nicolasstrasse 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40
Nicolasstrasse 19 ist die elegante Bel-Etage, 1 Salon mit Balkon, 7 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, oder das Parterre von 7 Zimmern auf 1. October d. J. oder 1. Januar 1888 zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13014
Nicolasstrasse 20 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, mit oder ohne Möbel auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **J. H. Daum** daselbst. 12873
Nicolasstrasse 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schepf**, Architect. 42
Oranienstrasse 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 5835
Oranienstrasse 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047
Oranienstrasse 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 488
Oranienstrasse 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2996
Oranienstrasse 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 111

Parkstrasse, Ecke der Grathstrasse 15, ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, 2 Balkons u., auf 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 14885

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstocke auf 1. Juli zu verm. 11477
Philippstrasse 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11242
Philippstrasse 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835
Platterstrasse 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473
Platterstrasse 12 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 12096
Platterstrasse 21, in Nähe des Waldes und an der Mee gelegen, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. „Restauration Berges“. 16393
Querstrasse 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220
Querstrasse 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098
Rheinbahnstrasse 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813
Rheinstrasse 7 eine Wohnung von 8 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11098
Rheinstrasse 15, 2. Et., Wohnung v. 3-4 Zimmer z. v. 45
Rheinstrasse 33 möblierte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. „Victoria-Apothek“, Rheinstrasse 36. 15286
Rheinstrasse 42 sind 2 Mansarden auf gleich oder 1. Juni zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15045
Rheinstrasse 43 ist eine kleinere Wohnung zu verm. 15642
Rheinstrasse 59 h. 1. Juli Frontsp. an einz. Dame z. v. 12534
Rheinstrasse 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46
Rheinstrasse 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47
Rheinstrasse 65 ist eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17288
Rheinstrasse 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Parkstrasse 2 oder Friedrichstrasse 32. 6394

Rheinstrasse 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772
Rheinstrasse 74 (Gartenseite) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907
Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50
Rheinstrasse 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879
Rheinstrasse 82, Parterre, unmöbl. Zimmer zu verm. 17207
Rheinstrasse 88 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321
Rheinstrasse 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badeszimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51
Rheinstrasse 93 ist ein schönes Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15021
Westliche Ringstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst zu erfragen. 15456
Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542
Röderallee 18 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16926
Röderallee 32, nahe der Launstrasse, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211
Röderstrasse 21, Parterre, ist ein großes Zimmer (kann auch getheilt werden) nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16546

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

Röderstraße 23 ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, auf sofort oder später zu vermieten. 17158

Röderstraße 28 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubh., auf 1. Juli zu verm. Einzuf. v. 12—5 Uhr. 11988

Römerberg 28 ist ein kl. Dachlogis zu vermieten. 16063

Römerberg 32 ist eine Parterre-Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 16685

Saalgasse 4 ist eine neu hergerichtete Wohnung von zwei Zimmern und Küche, auch kann Mansarde zugegeben werden, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14145

Schiersteinweg 4 ein auch zwei möbl. Zimmer zu vermieten. Gesunde, freie Lage. 17143

Schlichterstraße 19 ist die Bel-Etage zu vermieten. 14329

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daf., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 10945

Schulberg 11 eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. bei W. Ballmann, eine Stiege hoch. 11040

Schulgasse 2 sind 3 Zimmer nebst Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten; auch können dieselben schon früher bezogen werden. 13613

Schützenhoffstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhoffstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

Schwalbacherstraße 3 ist eine Frontpiz-Wohnung von 2 Zimmern (resp. Zimmer u. Küche) auf 1. Juli zu verm. 17064

Schwalbacherstraße 11, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 8575

Schwalbacherstraße 30, Allee-seite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuss zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32 (Allee-seite), Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör u. Gartengenuss auf gleich od. später z. v. 9883

Schwalbacherstraße 35 sind zwei Wohnungen, die eine von 3 u. eine von 4 Zimmern m. Zubeh. an ruh. Leute z. verm. 13489

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzugshalber zu verm. 11081

Schwalbacherstraße 65, 5th., 2 Mansarden z. verm. 11497

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Al. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Steingasse 31 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli (auch früher) zu vermieten. 16799

Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398

Stiftstraße 14, Strhs., 1 St., ist eine Wohnung z. verm. 13399

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Stiftstrasse 24, Gartenh., 1 Tr., sind 2 ineinandergehende Zimmer möblirt zu verm. 23902

Tannusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447

Tannusstraße 17, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 15116

Tannusstraße 41 ist eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Part. I. 16753

Tannusstrasse 45, Sonnenseite, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

Tannusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

Tannusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51.** 11012

Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoß (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

Walramstraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 14591

Walramstraße 1 eine heizb. möbl. Mansarde zu verm. 15641

Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 15678

Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112

Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 14654

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121

Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432

Walramstraße 26 ist wegzugshalber ein freundliches Logis (2 Zimmer u. Zubehör) auf gleich oder 1. Juli zu verm. 17168

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör per 1. Juli wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 13578

Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube zu verm. 17100

Weilstraße 4 sind 2 gutmöbl. Zimmer zu vermieten. 15043

Wellritzstraße 6 ist die Frontpiz von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller an ruhige Leute per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. bei G. Kaus daselbst. 16687

Wellritzstrasse 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 15062

Wellritzstraße 44, Borderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine Mansarde zu vermieten. 16240

Wilhelmstrasse 8 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 11810

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932

Wörthstraße 12, Bel-Etage, vier Zimmer zu vermieten. 13679

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 38
Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

In dem Hause Dohheimerstraße 50 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Balkon, sowie Mitbenutzung des Gartens, ebenso der 1. Stock von zwei Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **W. Weyershäuser**, Rechts-Consulent, Hellmundstraße 34. 14163

Bel-Etage, herrschaftlich eingerichtet, mit großem Salon per 1. October zu verm. Adolphstraße 7. 16842

Zu vermieten eine schöne **Parterre-Wohnung** (auch zu Läden einzurichten) in guter **Carlage** mit **Thorsahrt**, **großem Weinkeller**, **Hof** und **Lagerhaus** per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9659

Wohnungen, elegant und komfortabel, von 4, 6, 7 und 9 Zimmern nebst Zubehör in verschiedenen Häusern bester Lage zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 12339

Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874

In der **Villa Lahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne **Bel-Etage** mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes **Pianino**, sowie **Mitbenutzung des Gartens** auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Eine **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern mit Garten und allem Zubehör auf gleich oder auch später zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 12910

Zu einer herrschaftlichen **Villa** mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist das **Hochparterre** oder die **Bel-Etage** vom 15. September ab zu vermieten. Näheres Expedition. 15505

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 55, 1 Stiege rechts. 16314

Eine schöne, geräumige Wohnung (zweite Etage) in der vorderen **Bahnhofstraße** per 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 14582

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Walramstraße 11, 1 St. h. 16178

Eine Gartenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, ist auf 1. Juli zu verm. Näh. Rheinstraße 70, III. 16100

Eine **Mansard-Wohnung** an Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57. 11866

Ein **Dachlogis** zu vermieten. Näheres bei Frau **Blum**, Schwalbacherstraße 37. 16052

Eine **Dachstube** nebst Küche und Keller an brave, kinderlose Leute auf 1. Juli zu vermieten Dranienstraße 22, P. r. 12732

Mansardwohnung zu vermieten. Näh. Exped. 17208

Ein kleine **Dach-Wohnung**, Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten Dranienstraße 18, Parterre. 17053

Eine **Dachwohnung** von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten Bleichstraße 29. Näh. daselbst im Laden. 17488

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Wilhelmstraße 4, 1. Etage. 17089

Eine hochlegant möblierte Wohnung in der **Kapellenstraße**, 6 Zim., 3 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balkon etc., zu verm. Offerten unter **F. N. 109** an die Exped. 3550

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Rheinstraße 15. 17132
Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 M. pro Monat **Bleichstraße 15a**, **Bel-Etage**. 10150

In der **Villa Jostenweg 3** (Geisberg) sind große, schöne Zimmer möbliert, mit oder ohne Pension, an Damen abzugeben. 12878

Mehrere freundliche Zimmer zu verm. **Ablerstraße 25**. 14643

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Genserstraße 38, I.** 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Moritzstraße 23**. 15115

Dranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Salon m. Cabinet an 1 Herrn zu verm. Näh. **Exp.** 2839

Möbl. Wohn- u. Schlafz. m. Balkon zu verm. **Bühelstr. 20**. 16485

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten **Dranienstraße 25**, **Hinterhaus 1 Stiege**. 21564

Möbl. Zimmer zu vermieten **Kirchhofsgasse 5**. 9962

Ein schön möbliertes **Balkon-Zimmer** mit **Cabinet** an einen ruhigen Miether zu vermieten **Frankfurterstraße 14**. 10935

Ein gutmöbl. **Parterre-Zimmer** zu verm. **Wellritzstraße 23**. 12415

Ein kl. möbl. Zimmer zu verm. **Steingasse 3, 2 Tr. I.** 12629

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten **Moritzstraße 9** im zweiten **Hinterhaus**. 12928

Möbl. Zimmer zu verm. **Dranienstraße 23**, **Mitteln. I.** 14248

Möbl. Zimmer mit **Kost** zu verm. **Faulbrunnenstr. 5, II.** 17265

Frdl. möbliertes Zimmer zu verm. **Faulbrunnenstraße 6, II.** 12998

Möbl. Zimmer zu vermieten **Hellmundstraße 53, II.** 14573

Einfach möbl. Zimmer zu verm. **Dranienstraße 21**, **Stb.** 16642

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn preiswerth zu vermieten **Philippbergstraße 21**. 16801

Schön möbl. Zimmer z. verm. **Schwalbacherstraße 53, II.** 13866

Ein möbliertes Zimmer am **Walde** an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe.**, **Platterstraße** (vor den Eichen). 16080

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Schiefersteinerweg 8**. 17433

Ein junger Mann erhält schönes **Logis** und gute **Kost** **Meßgergasse 14**. 14958

Unmöbliert, auf Wunsch auch möbliert, sind jahrweise zwei bis drei Zimmer in ruhigem Hause an eine gebildete Dame oder Herrn abzugeben. Gesunde Lage, nahe dem **Curhaus** und **Nerothal**. **Gef. Offert. sub v. P.** in der **Exped. erb.** 14904

Ein Zimmer zu vermieten **Karlstraße 44, 1 St. links**. 7775

Kleine **Stube** zu vermieten **Ablerstraße 56**. 17116

Ein unmöbliertes, elegantes Zimmer ist in der **Nicolasstraße** mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. Exped. 16982

1 **Mansarde** an eine einzelne Person z. verm. **Wellritzstr. 11**. 7498

Ein schöne **Mansarde** auf gleich, auch später zu vermieten **Hellmundstraße 35**. 16297

Mansarde zu vermieten **Abeinstraße 55**. 17206

Eine kl. **Mansarde** mit **Ofen** z. verm. **Bleichstraße 8, 3 St.** 17195

Häfnergasse, Ecke der kl. **Webergasse** im **Neubau**, sind **Eckläden** und 2 **Wohnungen** (3 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh. bei **Conradi**, **Kirchgasse 9**. 11508

2 Läden mit Wohnungen Häfnergasse 4 (nächst der **Webergasse**)

auf gleich preiswürdig zu vermieten. Auch kann der ganze **Parterreräum** zu einem **großen Ladenlokal** umgebaut werden. Näh. bei

Lehmann Strauss, **Webergasse 6**. 14445

2 Läden sehr billig zu verm. **Faulbrunnenstraße 10, III.** 6965
Zwei große Läden mit je 2 breiten **Schaufenstern** in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein Laden mit **Comptoir** und **Magazin** enthält 105, der andere 92 **Qu.-Mtr.** **Grundfläche**. Näh. Exped. 10949

Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stoc. 3565
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Kranzplatz 1. 817

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelmstraße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten. Näh. Exped. 6979

Ein **Laden**, auch als Comptoir passend, billig zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort zu vermieten große Burgstraße 6. 10806

Laden, beste Geschäftslage, auch Lagerraum oder Werkstätte, hell, mit Wohnung, ist auf 1. Juli zu vermieten Marktstraße 8. 11715

Neugasse 15 bewohnte Laden nebst Wohnung per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. 12544

Der **Laden** Mehrgasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Grabenstraße 24, 1. Stg. 12969

Der von der Firma **Geschw. Brichta, Lauggasse 31**, bewohnte **Laden** nebst großem Hinterzimmer und Keller ist vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwält Dr. Bergas, Schützenhofstraße 3. 13173

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a**. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Die **Ladeneinräume** meines Hauses **Webergasse 5**, welche bisher von Herrn **Lehmann Strauss** bewohnt, sind vom 1. October d. J. ab anderweitig zu vermieten. **G. D. Schmidt.** 14774

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Lauggasse 7. 13010

Goldgasse 18 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Kleine Burgstraße 10

ist von October ab ein **Laden**, vergrößert und neu hergerichtet, sowie eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sehr preiswürdig zu vermieten. Näheres bei **G. Goldbeck.** 16681

Hotel Dasch.

Ein **Laden** mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und der **Laden** nebenan, **Rheinstrasse**, zu verm. Näh. **Nicolasstrasse 5, Part.**, oder **Mühlgasse 9.** 1413

Mehrgasse 24 ist ein **kleiner Laden** zu vermieten. Näh. Mehrgasse 22. 14705

LADEN in bester Curlage zu vermieten. Näh. Louisenplatz 2. 71

Goldgasse 10 ist ein **kleiner Laden** auf sogleich billig zu vermieten. 23889

Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit Keller und Speicher per sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

Ein **Lagerraum**, auch passend für 1 **Werkstätte**, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten **Kirchgasse 43.** 17098

Werkstätte Schiersteinerweg 2 auf gleich zu vermieten; auf Wunsch können **Lagerräume** dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stoc. 1039

Ein großer **Keller**, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Rheinstraße 54 ist **Stallung** und **Remise** auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 2758

Junge, anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis **Kirchgasse 30, Hinterhaus**, eine Stiege rechts. 16067
Hellmundstraße 39, I., erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 16192
 Anständige Leute erh. Kost u. Logis **Bleichstr. 2, Hth.** 15927
 Arbeiter erhalten Kost und Logis **Mehrgasse 27.** 5949
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Logis **Xerostraße 18, Hinterh.** 15628
 Ein Arbeiter erhält Kost und Logis **Xerostraße 16.** 15668
 Auf der **Wellrißmühle** ist ein kleines Logis zu verm. 15026

In Viebrich, Marktstraße 6,

ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, per 1. Juli zu vermieten; ebenfalls ist daselbst ein **Laden**, der sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, per 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 17346

Herrschastliche Wohnung

in einem eleganten Landhause mit Park und Obstgärten (auf Wunsch auch Stallung und Zubehör) für den Sommer oder jahresweise zu vermieten. Näh. Exped. 16447

Schierstein,

Mainzerstraße 210, ist eine schöne Wohnung (Parterre oder 1. Stoc) von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller auf 1. Juli zu vermieten. 17360

Eine **freundliche Wohnung** mit herrlicher Aussicht auf den Rhein ist in einem Schweizerhaus bei **Nieder-Walluf** zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 11732

Im oberen Rheingau ist eine freundliche, gesunde Wohnung (15 Minuten vom Rhein) zu dem billigen Preis von 250 Mark abzugeben. Antheil am Garten. Näh. Exped. 16815

Bad Langenschwalbach.

In der Nähe der Badeanstalt am Lindenbrunnen sind schön möblierte Zimmer zu vermieten, **Wohn- und Schlafzimmer schon von 7 Mk. an per Woche.** Näheres Exped. d. Bl. 17088

Frau D. Philipps,

früher **Mainzerstraße 6a,**

jetzt „**Villa Margaretha**“, **Gartenstraße 10**, empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen Preisen. 1613

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Louisenstrasse 23, I.

Familien-Pension. 15949

Fremden-Pension

Villa Grünweg 4 (nahe dem Curhause). 16056

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Bäder im Hause. 1964

Familien-Pension

Rheinstrasse 25, I. Etage.

Junge Damen (auch Ausländerinnen), welche aus gesundheitl. Rücksichten Landaufenthalt nehmen müssen, finden bei einer besseren, kinderlosen Lehrerfamilie in gesunder, reizender Gegend des Thüringer Waldes freundl. Aufnahme und gewissenhafte Pflege. Unterricht in Musik, Wissenschaft und Hauswesen. Honorar 400—450 Mk. Offerten unter A. B. 10 an **Rudolf Mosse, Sonneberg i. Thür.** (Ag. Sonneberg 2/587.) 44

Wiener Meerscham-Spitzen.

Größte Auswahl. — Billigste Preise. 15803
Garantie für 1^a Qualität.
Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

Zu Einfriedigungen 16264

empfehle ich verzinkten Patent-Stahl-Stacheldraht, verzinkten oder geglähten glatten Eisendraht, verzinkte Drahtgeflechte, Drahtspanner, Drahtschlaufen u. zu sehr billigen Preisen. **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Petroleum-Kochapparate

neuester Construction zu sehr billigen Preisen empfiehlt
15593 **Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

Die neuen Hafenanlagen in Mainz.*

Mit Schluß des laufenden Monats wird in Mainz ein Bauwerk vollendet sein, von dem sich nicht nur die lebensfrohe Rheinstadt für ihren Handel große Vortheile verspricht, sondern welches unter Umständen für die mercantilen Verhältnisse von ganz Süd- und Mitteldeutschland bedeutungsvoll werden kann.

Nachdem Mainz in Folge allzu engherziger und von einem falschen Sparfamtheitsprinzip geleiteter Verwaltung allmählig die Bedeutung verloren hatte, die ihm durch seine Lage an zwei großen Flüssen und inmitten des Knotenpunktes eines der wichtigsten Eisenbahnnetze Deutschlands naturgemäß zustand, gab zunächst die alsbald nach dem Kriege von 1870/71 begonnene Erweiterung des Festungsgürtels Veranlassung, Mittel und Wege in Betracht zu ziehen, um die Rückwärtsbewegung des Mainzer Handels zu hemmen. Um die Wurzel des Uebels zu finden, bedurfte es keiner großen Ueberlegung und man erkannte sofort, daß wenn der Mainzer Handel wieder concurrenzfähig werden sollte, in erster Linie die Einrichtungen zu schaffen seien, welche die Nachbarstädte zur Erleichterung des Handels in aller Stille getroffen hatten. Als solche Einrichtungen war in Mainz vor Allem eine innige Verbindung der Stadt mit der Bahn und der Schifffahrt, sowie ein großes Zolllager anzustreben.

So rasch man die Fehler erkannt hatte, so groß waren auch die Schwierigkeiten, die sich einer Beseitigung derselben gegenüberstellten. Neben den nicht zu gering zu betrachtenden finanziellen Bedenken bot zunächst die auf dem Rheinufer längs der Stadt ruhende Servitut des ersten Festungsrabons große Schwierigkeiten, indem das Rayongesetz innerhalb des ersten Rayons nur Bauten in ganz leicht zu beseitigenden Constructionen gestattet. Diese Vorschrift hinderte mithin die Erbauung von Kellern für ausländische Weine, von mehrstöckigen Lagerhäusern, Fruchtspeichern u. in unmittelbarer Nähe des Stromes und ließ deren Errichtung nur hinter der crenellirten Festungsmauer zu, also an einer Stelle, die so weit von dem Ufer entfernt, daß der Transport zu und von den Lagerräumen manche Waaren gerade um soviel vertheuert haben würde, daß der Handel mit denselben die Concurrenz besser situirter Plätze nicht hätte bestehen können.

Die finanziellen Bedenken mußten schwinden in Rücksicht auf die gegebene Thatsache, daß die gedachten Einrichtungen unumgänglich nothwendig, wenn Mainz wieder in aussichtsvolle Concurrenz mit seinen vorangehenden Schwesterstädten treten wolle; zur Beseitigung der technischen Schwierigkeiten bot die Beschaffenheit des Rheinstromes Mittel und Wege, der unterhalb der Altstadt sich in drei mächtige Arme spaltet. Nach langen Unterhandlungen zwischen der Stadt einerseits und den Regierungen von Hessen und Preußen, dem Souveränement und der Ludwigsbahn andererseits konnte am 9. November 1880 zum ersten Male eine Commission, zusammengesetzt aus Vertretern der Stadt, der Steuerbehörde und den obengenannten interessirten Factoren, zusammentreten. Der Commission,

* Nachdruck verboten.

zu welcher Wasserbau-Director Franzius aus Bremen zugezogen war, legte Stadtbaumeister Krafftig sein Project vor, das allseitig Zustimmung fand und welches zur Grundlage der heute geschaffenen Anlagen wurde.

Die wirkliche Ausführung der geplanten Bauten wurde mit der Wiedereröffnung des bisher geschlossenen mittleren Rheinarms, des sich zwischen Ingelheimer- und Rottbergs-An hinziehenden Wachsbleichenarmes, im Sommer 1881 begonnen. Im Herbst erfolgte die Absperrung des linksseitigen Armes durch die Erbauung eines das linke Ufer mit der Ingelheimer-An verbindenden Querdammes. Nachdem sodann noch die Spitze dieser An durch einen Längsdamm mit dem Ufer verbunden, war die Terrain-Configuration geschaffen, auf welcher die Errichtung der projectirten Anlagen vor sich gehen konnte.

Zunächst wurde der Wachsbleichenarm ausgebaut, hierauf der Flosshafen, welcher, begrenzt durch den unteren Theil des früheren linken Rheinarms, mittelst des geschütteten Querdammes gebildet wurde. Die oberen Hafenanlagen wurden durch die mittelst einer Drehbrücke überbrückte Hafeneinfahrt in einen Sicherheits- und einen Zolllhafen geschieden. Die durch diese Dispositionen für die Hafenanlagen gewonnene Wasserfläche beläuft sich insgesammt auf circa 11 Hectaren.

Der Querdamm nahm zunächst den Festungsabluß auf, außerdem bietet er Raum zur Schüttung eines Eisenbahn-Dammes, wenn die Ausführung des Projectes der directen Verbindung Mainz-Wiesbaden näher rücken sollte. Ein noch verbleibender Raum ist zur Anlage eines Petroleum-Lagers bestimmt. Längs der ganzen Hafelinie können Waaren- und Getreidespeicher disponirt werden, welche mit Geleisen direct mit dem Central-Bahnhof in Verbindung stehen. Gegen den Strom ist die Stadt abgeschlossen durch eine niedere, mit Staketens-Geländer versehene Mauer, vor welcher sich eine, in einer Länge von ca. 7 Kilometer vor dem ganzen Stadtgebiet sich ausdehnende Promenade mit zwei Baumreihen hinzieht.

Als zuvorderst herzustellen Anlagen mußten in's Auge gefaßt werden eine Haupt-Niederlage für zollpflichtige Güter, ein Verwaltungs-Gebäude für das Hauptsteuer- und Zoll-Amt, eine Lagerhalle für spezielle Zwecke der Eisenbahn, eine Revisionshalle und ein Wein- und Oekeller. Das Hauptniederlage-Gebäude ist auf der etwa 115 Meter in den Hafen vorspringenden, von drei Seiten mit Wasser umspülten und mit auf +6 Meter M. B. P. sich erhebenden stehendem Quai versehenen Zunge erbaut. Seine behaute Fläche ist 2746 Qu.-Mtr. und es gliedert sich aus einem Keller, einem Erd- und drei Obergeschossen und Speicherräumen mit zusammen 14,352 Qu.-Mtr. benutzbarer Lagerfläche. Ein geräumiger Hof ermöglicht das Verladen der Güter; rechts und links von der Hofeinfahrt sind die Bureaux des Zollamts disponirt. Das Verwaltungs-Gebäude, gleichwie das Hauptniederlage-Gebäude in gefälligen Renaissanceformen ausgeführt, bietet in seinen oberen Geschossen Wohnräume für die leitenden Beamten, das Parterre ist wiederum für Bureaux reservirt. Die auf der Stadtseite des Quai's erbaute Lagerhalle der Eisenbahn dient zur Zolllieferung der mit der Bahn ankommenden oder von derselben dem Publikum zu übermittelnden Gegenstände, die Revisionshalle dient gleichen Zwecken im Allgemeinen. Ihr Keller, sowie der des Verwaltungs- und Hauptniederlage-Gebäudes gibt Raum zur Lagerung von etwa 7400 Oghost Wein. Ein separater Oekeller hat 250 Qu.-Mtr. belegbaren Raum und gestattet die Lagerung von 2000 Centner Oelen und Fetten. Die sämmtlichen Gebäude, theilweise von palastähnlichem Aeußeren in massivem Steinbau ausgeführt, wurden im Laufe der letzten zwei Jahre der Vollendung entgegen gearbeitet.

Es erübrigt nun noch mit einigen Worten des Bewegungs-Mechanismus zu gedenken. Sämmtliche Krane, Aufzüge u. s. w. werden mittelst hydraulischer Kraftübertragung in Bewegung gesetzt. Zu diesem Behufe befindet sich am Eingang der Hafenanlagen eine Centralmaschine, die mit einer Dampfspannung von 50 Atmosphären arbeitend, Wasser in den Accumulator pumpt. Rohrleitungen führen dasselbe von hier an die einzelnen Bewegungsmechanismen, wo es sich durch Cylinder in Arbeit umsetzt. Da eventuelle Störung der Centralmaschine den ganzen Betrieb lahm legen würde, so sind deren einzelnen Theile nicht nur mit besonderer Sorgfalt gearbeitet und mit reichen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet, sondern einzelne noch in doppelter Ausführung angefertigt.

Zum Schluß sei noch erwähnt, daß die Stadt Mainz für oben beschriebenes Werk, das am kommenden 6. Juni mit einer großartigen Feier eröffnet und in Betrieb gesetzt wird, für die Ufererweiterung, Strom-correcturen, Hafenanlagen u. insgesammt ca. 6 Millionen Mark aufgewendet hat, ein Betrag, der nur gering erscheint, wenn sich die großen Hoffnungen erfüllen, die man an die Wiederbelebung des Mainzer Handels durch die geschaffenen Anlagen knüpft.

Bekanntmachung.

Nachdem der seitherige Unternehmer mit Tod abgegangen, soll die Ausführung der zum Transport der Gefangenen in hiesiger Stadt mittelst des Gefangenen-Wagens erforderlichen Fuhrn im Submissionswege neu vergeben werden. Die Bedingungen können im Secretariat der Staatsanwaltschaft eingesehen werden.

Anerbietungen dazu sind bis zum **31. Mai Vormittags 10 Uhr** verschlossen mit der Aufschrift „**Gefangenen-Transport-Fuhrn**“ einzureichen und erfolgt alsdann die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten. Wiesbaden, den 17. Mai 1887.

Der Erste Staatsanwalt.
F. B.: Müller.
17612

Verdingung.

Die Anlieferung von **100 Stück** hölzernen **Baum-schaukörben** nach Muster der in der Elisabethenstraße vorhandenen soll vergeben werden. Die Bedingungen liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamtes, Marktstraße 5, zur Einsicht aus. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an den Unterzeichneten postfrei einzusenden.

Der Stadtgenieur.
Richter.
Wiesbaden, den 18. Mai 1887.

Ich empfehle:

Weisse Weine.

	per Fl. incl. Glas.
Deidesheimer	M. 0.70
Laubenheimer	„ 0.80
Oppenheimer	„ 1.—
Niersteiner	„ 1.20
Rüdesheimer	„ 1.50
Winkler Hasensprung „	2.—
Rüdesheimer Engerweg „	2.50

Rothweine.

	per Fl. incl. Glas.
Bordeaux Medoc	M. 1.20
„ St. Julien	„ 1.30
„ St. Emilion	„ 1.50
„ St. Estèphe „	2.—
„ Château Margaux „	2.50
„ Château la Rose „	3.—
Barletta (ital. Rothw.) „	1.05

Bei Mehrabnahme billiger; leere Flaschen werden per Stück mit 10 Pfg. zurückgenommen. 12753

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 44.

Von der rühmlichst bekannten

prima Getreide-Presshefe

aus der Fabrik der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Brekshafen-Fabrikation, vormalig **G. Sinner, Grünwinkel** (Baden), unterhält stets Lager in frischester Waare Die Niederlage für Wiesbaden und Umgegend: 17574 **Moritz Fausel**, H. Burgstraße 4.

Feinsten geräucherten Rheinlachs,

verschiedenen kalten Aufschnitt,

ferner: **Camembert, Roquefort, Gervais, Neufchâteller, Kronenkäse, Schlosskäse, feinste holl. Gouda-Käse, Edamer** etc. in frischer Qualität empfiehlt

17595 **J. M. Roth**, gr. Burgstrasse 1.

Neue Häringe, neue Kartoffeln

bei **F. Strasburger**,
Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Kleiderschränke, Küchenschränke, Consolschränchen billig zu verkaufen bei **Wolf, Schreiner**, Römerberg 36. 17576

Ein neuer **Wegger- oder Milchwagen** steht zu verkaufen **Xerofstraße 23.** 17585

Ein jung. Mann, der über viel freie Zeit verfügt, sucht **schriftliche Arbeiten** zu besorgen als **Nebenbeschäftigung**. Näh. unter **F. K. an Haassenstein & Vogler, Wiesbaden.** (H. 62456.) 27

Namen- und Monogram-Stickerien werden gut und billig ausgeführt **Michelsberg Da, 2 Tr.** 17614

Ein **Ausziehtisch** (Patent), ein **Sopha**, ein **Schlaf-Divau** billig zu verkaufen **Rheinstraße 33, I.** 16956

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines gesunden Knaben zeigen hoch-erfreut an **H. Dörner und Frau.** Wiesbaden, den 19. Mai 1887. 17722

Statt jeder besonderen Anzeige.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hocheerfreut an

Alfred Edler von Goutta nebst Frau,
geb. **Herrmann.**
17669

Todes-Anzeige.

Hiermit die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter,

Frau Louise Zipp, geb. **Dorn**,

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 18. Mai 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen
Der trauernde Gatte: **Louis Zipp.**

Die Beerdigung findet Samstag den 21. Mai Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 4, aus statt. 17594

Todes-Anzeige.

16634

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unseren lieben, hoffnungsvollen Sohn, Bruder, Schwager, Cousin und Bräutigam,

Herrn Eugen Hieronymus,

nach langem, sehr schwerem Leiden im 29. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 20. Mai 1887.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Fritz Hieronymus.

Die Beerdigung findet **Sonntag den 22. Mai Nachmittags 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Allen Denjenigen, welche meinen innigtgeliebten Gatten, unseren Vater **ic., Friedrich Kaufhold**, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie demselben während seiner Krankheit Liebesdienste erwiesen haben, sagt hiermit im Namen aller Angehörigen wärmsten Dank

17315

Die trauernde Wittwe.

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beiträgen von Büchern oder schriftlichen Arbeiten jeglicher Art auszunützen. Gef. Offerten unter **W. 6** an die Exped. d. Bl. 15966

Guten und billigen **Mittagstisch** in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Ein **Kind**, nicht unter 3 Jahren, wird bei billiger Vergütung von einer katholischen kinderlosen Familie auf dem Lande in gewissenhafte Pflege genommen. Näh. Exped. 17410

Für ein kleines **Kind** wird **gute Pflege** gesucht. Näh. Philippsbergstraße 2, 3. Stoc. 17629

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Büxen bei Privatkunden oder in Hotels. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 4, Parterre; daselbst ist ein Zimmer zu verm. 14218

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen. 5644

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittelung von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz aller Art) und **Hypotheken-Agentur**. 14354

Zu verkaufen rent. Geschäftshaus in Wiesbaden, an zwei Straßen gelegen, durch **J. Chr. Glücklich**. 17643

Stadt-Villa, enthaltend drei schöne Wohnungen von 6 und 4 Zimmern, rentabel, für den billigen Preis von 48,000 **Mk.** zu verkaufen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 65

Schön einger. Villa mit prachtvoller Aussicht, Bierstadterstr., für 21,000 **Mk.** zu verk. d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6. 17645

Villa Grubweg 7 auf 1. Juli oder 1. October preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen, enthaltend 13 Wohnzimmer, 3 Dienstbotenzimmer, Küche etc. Näheres **Stiftstraße 36**, zwei Treppen, oder bei **Mombberger Kapellenstraße 18**. 16960

Zu verkaufen herrschaftl. Villa, feinste Lage Wiesbadens, durch **J. Chr. Glücklich**. 17647

Herrschaftshaus, rentabel, mit drei schönen Wohnungen, Seitengebäude, schöner Garten (auch Bauplatz), schöne Lage in **Biebrich**, für 50,000 **Mk.** zu verkaufen, auch gegen ein hiesiges Object zu vertauschen durch **J. Imand**, Weilstraße 2. 65

Villa mit schön. schatt. Garten (n. d. Curh.), 8—10 Zimmer enth., bill. u. preisw. zu verk. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 17241

Zu verkaufen rentable Häuser, Wörth-, Karl-, Adelheidsstraße, Langgasse, Nicolaß-, Taunus-, Kapellenstraße, Leberberg, Nerostr., Nerothal etc., d. **J. Chr. Glücklich**. 17648

Villa Wallmühlstraße 11

ist ertheilungshalber für 36,000 **Mk.** zu verkaufen. Nähere Auskunft Taunusstraße 20, II, und bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 16191

Haus in gut. Lage, f. Schreiner, Schlosser, Kutscher u. Wascherei geeignet, preisw. zu verk. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 17242

Das Haus **Marktstrasse 24** ist zu verkaufen. 16160

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk. Näh. Louisenstraße 43, 1 St. 5643

Villa Sonnenbergerstraße, 18 Herrschaftszimmer, Bad, sowie alle weiter nöthigen Räume enthaltend, großer Garten, Hof mit Stallung, ganz in der Nähe des Curparks gelegen, zu verkaufen. Näh. Exped. 81

Billig zu verkaufen reizende Villen an der Bergstraße, sowie in der nass. Schweiz durch **J. Chr. Glücklich**. 17641

Ein kleiner, herrschaftlicher Landsitz

in schönster Taunusgegend, mit ca. 15 Morgen Waldwiese und Ackerland, schloßartigen Gebäuden, ist verhältnißhalber mit Mobiliar zu einem **äußerst billigen** Preis zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 16788

Eine **Besitzung** zwischen Wiesbaden und Frankfurt (Bahnhofstation), bestehend in einem kleinen Landhaus, Seitenbau, Remise, Stallung, Hühnerhof etc., Treibhaus, mit ca. 4 Morgen sehr bebäumtem, einträglichem Obstgarten, Neben-Anlagen etc. umschlossen, für 18,000 **Mk.** zu verkaufen durch

J. Imand, Weilstraße 2. 65

Zu verkaufen gr. herrschaftl. Besitzung in Heidelberg, am Fuße des Schlosses, dicht am Neckar, d. **J. Chr. Glücklich**. 17642

Bauplatz

Adelheidsstraße unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen. Näh. Adelheidsstraße 56, Parterre. 14024

H. Speizer, Cigarren- od. Kurzwaren-Geschäft zu kaufen gesucht durch **J. Chr. Glücklich**. 17649

Ein **unzäuntes Grundstück** (ca. 30 Ruthen groß), worauf sich eine **neugebaute Schenke** sowie ein **Brunnen** befindet, an der **Schiersteiner Chaussee** gelegen, sofort preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 17094

Zu verkaufen altrenommiertes **Sidgeschäft** mit **Sidweibern, Kellern, Wagen, Pferden** etc. durch **J. Chr. Glücklich**. 17650

Gegen **Barzahlung** wird bis zum 15. Juni oder 1. Juli ein nicht zu großes Geschäft zu übernehmen gesucht. Offerten unter **E. S. 46** an die Exped. 17494

Zu verkaufen gangbares **Spezereigeschäft** mit Einrichtung, Grabenstraße, für 3—400 **Mk.**, event. der Laden von jetzt bis October billig zu verm. d. **J. Chr. Glücklich**. 17644

3500 Mk. werden von einem pünktlichen **Zinszahler** zu 5% auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten unter **A. Z. 50** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16392

Auf

(H. 6257.)
27

mein in **feinster Geschäftslage** lieg. **Haus** mit eigenem nachweisl. flott gehend. **groß. Consumgeschäft** suche per später **Mk. 50,000** (ca. 1/2 Lage) zur erst. Stelle, von ruhig. **Capital aufzunehmen**. Fste. Ref. Keine Unterhändl. Off. sub „Capital“ bes. **Haasenstein & Vogler, hier**.

2000 Mk. gegen Wechsel, gute Zinsen und vollkommene Sicherheit auf 1 Jahr von einem soliden Manne zu leihen gesucht. Gef. Off. unter **R. D. 110** hauptpostlagernd. 17506

5—6000 Mk. Restitutionskilling, zu 4 1/2% verzinslich, auf gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9168

Eine 1. Hypothek von **20,000 Mk.** à 4 1/2% per 1. Juli zu cediren gesucht. Näh. Exped. 17372

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Insätze besorgt discret und billigst **P. Fassbinder**, Neugasse 22. 5641

Hypotheken-Capital

17151

in Posten von circa 100,000 **Mk.** zu 4%, in kleineren Posten 60% der Lage zu 4 1/2% und 4 1/2%.

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstraße 4.

10—12,000 Mark auf Nachhypothek anzuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 17625

425,000 Mark

sollen in prima Hypotheken in Posten von **10,000 Mark** an angelegt werden. Näheres bei

P. Fassbinder, Neugasse 22. 16390

7000 Mk. auf gute Hypothek per Juli auszul. R. Exp. 17621

36—45,000 Mk. und **60,000 Mk.** auf 1. Hypothek anzuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 17624

Überall empfohlen.

Das mir von Apotheker **Dr. Werner** in **Eudersbad** (Württbg.) übersandte Mittel (Preis Mt. 2.75) hat meinen Sohn ganz vom **Bettläusen** befreit und empfehle es allenthalben. **Nordstetten. G. Straubinger Wwe.** (M.-No. 8432b.)

Verloren, gefunden etc.

Ein silb. **Armband** (Kette m. Münze), Andenken, am Dienstag Abend vom Theater aus verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Mühlgasse 11, II.** 17700

15 Mt. in Papierscheinen auf dem Markt verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. d. Bl. 17675

Am Himmelfahrtstage ist ein **graues Taschentuch**, gez. P. N., auf einer Bank im Walde liegen geblieben. Abzugeben in der Expedition d. Bl. 17600

Blaugrauer Spitz (weiblich) hat sich verlaufen. Abzugeben gegen Belohnung bei **Urban**, Emserstraße 38, Gartenhaus. Vor Ankauf wird gewarnt. 17708

Unterricht.

Ein geprüfter **Gymnasiallehrer** wünscht **Unterricht** zu erteilen. Näh. **Schwalbacherstraße 4, 2. Stock.** 11429

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 5647

English Lessons by an Englishman. Apply **Rodrian**, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 103

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 73

Leçon de français d'une institutrice française. **Marie de Bostel**, Häfnergasse 10, I. 88

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. **Adelheidstrasse 15, III.** 6017

Italienischer Sprach-Unterricht

in der Grammatik, Conversation, kaufmännischen Correspondenz und Literatur wird nach bester Methode von einem **Italiener**, der seit längeren Jahren als Lehrer mit bestem Erfolge thätig ist, erteilt. Gesl. schriftliche Anfragen unter **G. C. 509** in der Exped. d. Bl. erbeten. 17149

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. **Friedrichstraße 19, zweite Etage.** 7

Becker'sche Musikschule mit Conservatorium

für „Solo- u. Chorgesang“, „Klavier- u. Violin-, Violoncello-, Harmonium-, Trio- und Quartettspiel“, „Ausbildung für das Lehrfach“, „Theorie u. Compositionslehre“.

Eintritt jederzeit. Prospekte, Referenzen und Anmeldungen in der Anstalt **Schwalbacherstrasse 11.** 15779

Gründlicher **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise wird erteilt. Näh. bei Herrn **Lützenkirchen** (B. Roth's Buchhandlung). 14580

Gesang- und Klavier-Unterricht

erteilt eine ausgebildete **Sängerin** zu mäßigem Preise. Offerten unter **K. 1** an die Exped. erbeten. 15173

Buchführung.

Unterricht wird ertl. Gef. Off. sub **H. C. B.** an die Exp. erb. 8237

Buchhaltung! Vantrechnen! Zwei Theilnehmer werden gesucht von **Schmidt**, Friedrichstraße 48. 17604

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Engländerin aus feiner Familie, des Deutschen mächtig, von einnehmendem Wesen, musikalisch, auch von einer deutschen Familie gut empfohlen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ihrer Bildung angemessene Stellung als **Gesellschafterin** oder zu Kindern. Offerten unter „**Engländerin**“ besördert die Buchhandlung **J. Diemer** in **Mainz.** 16921

Ein **Fräulein**, 21 Jahre, aus feiner Familie, sucht Verhältn. halb. Stellung als **Gesellschafterin** oder **Stütze der Hausfrau**; dieselbe könnte auch Kinder bei Schularbeiten beaufsichtigen. Gef. Offerten sub **G. E. 467** an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 62592) 27

Ein tüchtiges **Ladenfräulein**, welches 5 Jahre in einem großen Geschäft thätig war, empfiehlt das Bur. „**Germania**“. 17720

Ein **zweites Bügelmädchen** sucht **Beschäftigung.** Näh. **Neugasse 16 im Laden.** 17735

E. Frau s. Besch. im Waschen u. N. **Michelsb. 9a, S., 1 St.** 17637

Eine j. Frau s. **Monast. N. Walramstraße 27, Frisp.** 17617

Ein älteres Mädchen sucht **Aushilfsstelle**; dasselbe nimmt auch **Monatsstelle** an. Näh. **Louisenstraße 14, Bdh., 2 St.** 17590

Eine unabhängige Frau sucht **Aushilfsstelle** im Kochen. Näh. **Röderstraße 18.** 17045

Eine durchaus erfahrene **Köchin**, mit besten Zeugnissen versehen, sucht als solche oder auch als **Haushälterin** Stelle. Näh. bei **J. Vloth**, **Mauergasse 8.** 17085

Eine pers. Köchin sucht Stelle. Näh. im „**Paulinenstift**“. 17577

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle. N. **Webergasse 37, I.** 17657

Gutbürgerl. Köchin, ein **Ladenmädchen** für **Conditorei**, sowie **Hausmädchen** suchen Stellen d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 17730

Eine junge, musikalische Dame, welche in deutscher, englischer und französischer Sprache gründlich unterrichtet und im Haushalte erfahren ist, sucht passende Stellung. Näh. Exped. 17380

Ein **besseres Mädchen**, im **Kleidermachen** und **Handarbeiten** bewandert, sucht bis zum 1. Juni Stelle als **Zunger** oder auch zu **größeren Kindern.** Näheres **Castellstraße 3 im ersten Stock links.** 17232

Ein gebildetes Mädchen, mit den häuslichen Arbeiten, sowie den feinen Handarbeiten vertraut, sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau** oder bei einer einzelnen Dame. Gehaltsansprüche **10 Mark** per Monat. Gef. Offerten unter **S. 1228** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17431

Eine gesunde **Schentamme** sucht Stelle. Näheres bei Frau **Scheurer, Hebamme, N. Kirchgasse 1.** 17566

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen** oder als **Mädchen allein.** Näh. **Wellrigstraße 20, Hths. Part.** 17619

Ein Mädchen, das nähen kann und die **Hausarbeit** versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. **Dohheimerstraße 15, Hth.** 17601

Ein **Hausmädchen**, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zum 15. Juni. Näh. **Mainzerstraße 25.** 17618

Ein Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. **Friedrichstraße 23.** 17589

Ein Mädchen sucht Stelle für alle **Hausarbeit.** Näheres **Moritzstraße 34 im Dachlogis.** 17586

Ein Mädchen, 20 Jahre alt, aus achtbarer Familie, wünscht Stellung in seinem Hause als **Kindermädchen**; dasselbe ginge auch zu einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 17600

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein von derselben gut empfohlenes, treues Mädchen Stellung zum 1. Juni. Auskunft erteilt **Schmidt**, **Delaspöefstraße 3, 1 Stiege.** 17317

Ein auswärtiges, gebildetes Fräulein von 16 1/2 Jahren sucht Stelle in einem herrschaftlichen Hause, um sich weiter auszubilden, wo gegenseitig keine Vergütung stattfindet. Näh. bei Herrn **Freier Habermeyer**, **Kirchgasse 19.** 17579

Ein anständiges **Frauenzimmer**, welches einer tüchtigen **Haushaltung** vorstehen kann, auch zur **Stütze der Hausfrau**, sucht sofort Stelle. Näh. **Walramstraße 9, 2 Stiegen hoch.** 17639

Ein sol. Mädchen, das schon in besseren Häusern war und sehr gute Zeugn. besitzt, sucht Stelle. N. **Marktplatz 3, S.** 17666

Ein anständiges Mädchen, welches in Hand- und Maschinennähen geübt, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Mauergasse 8, Hinterhaus, 1 Stiege links. 17636

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Heleneustraße 15, Hth., 2 Tr. 17659

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Walramstraße 11, B. I. 17663

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht auf gleich oder spätere Stelle. Näh. Dopheimerstraße 7, Hinterh., Dachl. 17631

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Feldstraße 12. 17632

Ein zuverlässiges Mädchen, das hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle bei Kindern oder in einem kleinen Haushalte. Eintritt gleich. Näh. Louisestraße 14, 2. Stock. 17685

Ein braves Mädchen, welches ziemlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus, 3 Stiegen. 17673

Ein gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3 Stiegen. 17716

Ein anst. Mädchen, welches selbstst. kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht sof. Stelle. N. Schachtstraße 5, I. 17680

Ein jg., br. Mädchen, w. bürgerl. kochen kann und alle Hausarb. versteht, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 35, I. 17630

Ein feineres Hausmädchen, gutempfohlen und im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle hier oder anderswärts nur in seinem Herrschaftshause. Näheres Louisestraße 16, rechts. 17596

Stellen suchen zwei brave Mädchen, welche etwas kochen können, Liebe zu Kindern haben, und zu aller häusl. Arbeit willig sind, durch Frau Schug, Hochstätte 6. 17703

Ein anständiges Mädchen, perfect im Schneidern und Bügeln, sucht Stelle als Jungfer. Näheres Louiseplatz 1, Hinterhaus, 1 Stiege h. 17737

Ein ges. Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren bewandert und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; daselbst sucht ein Mädchen Beschäft. im Waschen u. Putzen. N. Frankenstr. 16, I. r. 17695

Fleiß. Mädchen mit prima Zeugn., das hier noch nicht diente, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen in einer K. Familie oder als Mädchen allein. Eintritt sofort. Gef. Offerten unter M. R. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17664

Ein gefetztes Mädchen sucht Stelle als besseres Stubenmädchen oder zu größeren Kindern. Langjähr. Zeugnisse von hohen Herrsch. stehen zu Diensten. N. „Paulinenstift“. 17701

Ein tücht. Mädchen mit 3jähr. Zeugnis, das die gutbürgerl. Küche versteht, sucht Stelle d. d. Bur. „Germania“. 17720

Ein Zimmermädchen mit 4- und 6jähr. Zeugnissen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse h. 17720

Mädchen für fein- und gutbürgerl. Küche, bestens empfohlen, für Hausarbeit, suchen Stellen durch das Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 17724

Eine zuverlässige Kinderfrau und eine feine Kellnerin suchen Stellen durch Dörner's Bur., Friedrichstraße 36. 18725

Ein Kaufmann,

verheirathet, welcher bisher in einer kleineren Stadt ein Geschäft geleitet hat, sucht Verhältnisse halber Stellung auf einem größeren Comptoir, gleichviel welcher Branche, in Wiesbaden oder nächster Umgebung, worin ihm namentlich auch die Vertretung der Rechtsgeschäfte zu übertragen wäre. Prima Referenzen. Gef. Offerten sub D. 18 an Haasenstein & Vogler, Lauggasse 31. (H. 62540) 27

Ein junger Mann aus achtbarer Familie, welcher 3 Jahre Conditor gelernt und gutes Zeugnis besitzt, wünscht sich in der Küche weiter auszubilden. Näh. Exped. 17517

Einen Herrschaftskutscher empf. d. B. „Germania“. 17720

Ein junger Diener sucht wegen Abreise seiner Herrschaft anderweitige Stelle. Näh. bei Gastwirth Störzel, kleine Burgstraße 4. 17448

Ein junger Mann sucht Stelle als Diener. Näh. Casellstraße 1, zweite Etage. 16591

Ein sehr gut empfohlener Kutscher sucht anderweitige Stellung. Näh. Delaspéestraße 3, 4. Stock. 16148

Ein junger Mann, gedienter Militär, ausgeb. Lazarethgehilfe, sucht Stelle als Krankenwärter; derselbe war längere Zeit bei einem Arzt. Beste Zeugnisse zu Diensten. Näheres in der Restauration Rieger, Bahnhofstraße 18. 17573

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen, welcher auch im Reiten und Fahren sehr gewandt ist, sucht Stelle als Diener. Näh. Delaspéestraße 1, 4 Treppen. 17679

Ein gutempfohlener junger Diener sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17720

Ein junger Mann, welcher Conditor gelernt hat und gutes Zeugnis besitzt, sucht Stellung in einem Hotel hier oder in der Umgegend. Näh. Adlerstraße 11. 17744

E. Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Ausläufer, auch Hausbursche o. sonstige Arbeiten. N. Mauergasse 8, Hth. 17678

Hotelhausbursche, tüchtig, empfehlenswerth, sucht Stelle durch Ritter's Bur. 17728

Ein gefetzter Diener mit 7, 4- und 3jähr. Zeugnissen und besten Empfehlungen aus ersten Häusern sucht Stellung durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 17715

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige, gewandte Verkäuferin für ein feineres Ladengeschäft gesucht. Franco-Offerten unter W. B. 500 postlagernd. 17705

Kleidermacherinnen werden gesucht Webergasse 48. 17443

Eine Weißzeugnäherin gesucht Schwalbacherstraße 33, B. 17627

Maschinenstepperin sucht Carl Ritzel, Schuhmacher, Spiegelgasse 3. 17710

Für ein feines Geschäft wird ein

Lehrmädchen

gesucht. Offerten unter M. S. 33 an die Exped. 15929

Junge Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Louisestraße 18, 2 Treppen. 16688

Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich gründlich erlernen Röderallee 4, Parterre. 17676

Mädchen für Papierarbeit per sofort gesucht.

Overlack Nachfolger, Dramenstraße 23. 17390

Ein Monatmädchen gesucht Philippsbergstraße 1, B. r. 17591

Ein Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 27, I. 17599

E. Monatmädchen wird ges. K. Burgstr. 1, Blumenladen. 17606

Ein braves Mädchen den Tag über gesucht. Näh. Steingasse 17 im Laden. 16735

E. Mädchen, d. zu Hause schlafen kann, gesucht Kellerstr. 5. 17674

Gesucht wird eine junge, perfecte Köchin. Näh. Exp. 17266

Feinbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 17728

Gesucht 2 Hotellköchinnen, 1 Restaurationsköchin, 4 kräftige

Mädchen durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 17738

Eine Kaffeeköchin (36 Mt. per Mt.) für ein Curhaus gesucht,

sowie 1 stark. Hausbursche d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 17729

Hotellköchin, tüchtig, sucht Ritter's B., Taunusstr. 45. 17728

Köchin, resolut, für Restauration resp. Hotel, empfiehlt

auf gleich das Bureau Ries. 17723

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeug-

nisse besitzt, gesucht Faulbrunnenstraße 2 im Laden. 16966

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich

kochen kann und Hausarbeit versteht, per 1. Juni gesucht. Näh. Expedition. 17366

Ein gebildetes Fräulein wird auf sofort zu einem 8jährigen

Mädchen gesucht. Näh. Expedition. 17519

Erathstraße 3 wird ein Hausmädchen mit guten Zeug-

nissen gesucht. 17489

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen für die Küche und Hausarbeit. Nur solche mit besten Zeugnissen mögen sich melden. Näh. Schützenhoffstraße 14, I. 17564
 Dienstmädchen sofort gesucht Schiersteinerweg 8. 17436

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich tochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstätte 6. 15859
 Zu 2 Kindern von 7 und 8 Jahren wird eine

Bonne gesucht, die etwas Kleidermachen versteht, Bleichstraße 15, I. rechts. 17607

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches beste Zeugnisse besitzt, wird gesucht Langgasse 9, 1 Tr. 17616

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches in der Hausarbeit, im Waschen und Bügeln sehr erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wird per 2. Juni gesucht Victoriastr. 17. 17569

Ein einfaches Mädchen wird auf gleich gesucht Grabenstraße 12, 2 Stiegen hoch. 17584

Mädchen gesucht Bleichstraße 8, Parterre. 17568
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit gesucht Wilhelmstraße 22, Parterre. 17593

Ev. kräft. Mädchen m. g. Zeugn. gef. Schlichterstraße 19. 17581
 Ein junges Mädchen gesucht Steingasse 20. 17640

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht Friedrichstraße 23. 17671

Ein Mädchen, welches melken kann, auf gleich gesucht Louisenstraße 41. Näh. im Seitenbau. 17626

Ein ordentliches Mädchen auf gleich oder 1. Juni gesucht. Näh. Feldstraße 24. 17622

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten, im Nähen, Bügeln und Waschen bewandert, wird auf 1. Juni gesucht Moritzstraße 50, 1 Stiege rechts. 17662

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig tochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird gegen hohen Lohn gesucht Nicolassstraße 14, Parterre. 17638

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 49, Laden. 17670
 Ein j., br. Kindermädchen gef. Schwalbacherstr. 47, P. 17681

Ein kräftiges, braves Dienstmädchen gesucht. Näh. Wehrgasse 35 im Laden. 17702

Ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sofort gesucht Adolphstraße 1, Parterre. 17597

Einfaches Dienstmädchen gesucht Saalgasse 32, Part. 17610
 Hotelzimmermädchen sucht per sofort

Ritter's Bureau, Launusstraße 45. 17728
 Mädchen als solche allein, Haus- und Kindermädchen sucht

Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, mittlerer Laden. 17740
 Ein br., will. Mädchen gef. Schwalbacherstraße 5, II. 17736

Hotelzimmermädchen sucht Grünberg's Bur. 17741
 Ein Mädchen gesucht in Sonnenberg No. 173. 17731

Kellnerin nach Frankfurt sucht Grünberg's Bureau. 17739
 Tüchtige Schreinergefellen für Bankarbeit gesucht bei

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 15489

Einen Schreiner, (N. 18553) 91

welcher bereits an Holzbearbeitungsmaschinen beschäftigt war, sucht

R. Lottermann, Mainz,
 Jalousteen- u. Rolläden-Fabrik.

Schreinergefelle gesucht Frankenstraße 14. 17570

Zwei Schreinergefellen finden auf längere Zeit Beschäftigung Stüßstraße 16. 17623

Glasergefellen (N. 18547.) 91

sucht **Peter Hibler, Mainz.**

Ein Tapezيرer, tüchtiger Decorateur, für dauernd nach auswärts gesucht. Reise vergütet. Näh. Exped. 17383

Einen jg., gutempfohl. Kellner mit etwas Sprachkenntnissen sucht Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Cigarrenladen. 17742

Jüngere Kellner sucht Ritter's B., Launusstr. 45. 17728

Zwei jüngere Diener und einen jg., kräft. Hausburschen sucht Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Cigarrenladen. 17743

Ein braver Junge unter günstigen Bedingungen in die Lehre gef. bei H. Fuchs, Buchdruckerei, Langgasse 40. 17451

Wir suchen einen mit entsprechender Vorbildung ausgestatteten jungen Mann aus anständiger Familie als Lehrling.

Buchhandlung Jurany & Hensel
 (D. Hensel.) 129

Zwei brave, kräftige Jungen in die Lehre gesucht in der Thonwaarenfabrik von J. Höppl, Wörthstraße 2. 17154
 E. brav. Junge i. das Tapezيرer-Geschäft erl. Kerofstr. 23. 12620

Ein Lehrling gesucht. C. Sauer, Tapezيرer, 17356
 Kerofstraße 15.

Einen Lehrlingen sucht H. Ruppert, Tapezيرer, Emserstraße 10. 16157

Tapezيرerlehrling gef. bei Schäfer, Frankenstr. 5. 10568
 Schneider-Lehrling gesucht Schwalbacherstraße 7. 17300

Ein Conditore-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 17087
 Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen. Näh. E. 16723

Junger Bursche, der mit Pferden umzugehen versteht, sofort gesucht Balkmühlstraße 27; zwischen 9 u. 10 Uhr zu melden. 17479

Ein junger Hausbursche gesucht Launusstraße 17. 17683

Ein jugendlicher, kräftiger Arbeiter wird gesucht Langgasse 19. 17684

Ein stadtkundiger Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, wird per sofort gesucht Marktstraße 23. 17696

Bapfjunge gesucht Saalgasse 32. 17610

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche

Eine ältere, alleinstehende Beamtenwitwe sucht per 1. October eine unmoblierte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller. Gef. Offerten sub B. A. 100 an die Exped. erbeten. 16490

Eine stille Familie (3 Erwachsene) sucht auf 1. Oct. eine freundl. Stadt-Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. in einem Hause ohne Hintergebäude und Mansarden-Wohnungen. Offerten unter P. 18554 mit Preisangabe an D. Frenz in Mainz zu richten. 91

Zwei kleine Zimmer, ein möbliertes und ein unmobliertes, im Preise von 200—280 Mk. von einem jungen Herrn sofort auf dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter W. 5680 an die Exped. d. Bl. einzureichen. 17598

Ein gebildetes Mädchen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Pension auf 8 Tage. Offerten mit Preisangabe unter H. 10 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 17580

Gesucht von einer Familie von 2 Personen eine Wohnung von 4—5 Zimmern, im 1. oder 2. Stock, in freier Lage und ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. D. 40 an die Exped. abzugeben. 17712

Von einem Herrn wird ein gutmobliertes Zimmer mit Kaffee, event. auch ganze Pension per 1. Juni gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. R. No. 29 Postamt Schützenhoffstr. 17726

Angebote:

Adlerstraße 40 eine frdl. Wohnung im 2. Stock zu verm. 17603

Adolphsallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 34 sind aus einer Parterre-Wohnung Salon mit Balkon und 1—2 Zimmer zu verm. Näh. daselbst. 16139

Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. Alexandrasstraße 10. 90

Bleichstraße 4, Bel-Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. Stock, möbl. Zimmer zu vermieten. 17682

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Gr. Burgstraße 3, I, 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 17537

Gr. Burgstraße 4 15280

Hotel garni — Pension.

Gr. Burgstraße 7, I, schön möbl. Zimmer zu verm. 15999

Ede der Dohheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit Erker zu verm. 16365

Emserstraße 47 ist die Wohnung im Mittelbau des dritten Stockes, bestehend aus fünf Wohnräumen, Küche, sowie Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12549

Frankenstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 17129

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hermannstraße 7 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine sehr schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 17495

Herrngartenstraße 15 ist die 3. Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 16055

Hirschgraben 22 ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 14493

Hochstraße 7 ist eine freundliche Wohnung sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. 17620

Jahnstraße 3, Hh., 1 St. r., 1 gr. Zimmer zu verm. 16734

Karlstraße 10, Parterre, ein gr., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 16752

Langgasse 4 ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 17509

Langgasse 53 ist Abreise halber die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. 17651

Louisenplatz 6, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu billigem Preise. 17442

Louisenstraße 14, I, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 15094

Louisenstraße 43 sind 6 Zimmer, Küche u. im 3. Stock, sowie 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 17461

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Moritzstraße 3, Bel-Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 17130

Moritzstraße 28 ist ein großes, feinemöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 15825

Moritzstraße 50, Seitenbau, 3 große Zimmer, Küche und Keller (neu) mit Werkstätte oder Lagerraum zum Juli zu vermieten. 13758

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 11a eine leere Mansarde auf gleich z. vm. 17708

Nerostraße 19 sind die Frontspitz-Wohnung, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 17567

Nicolasstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Nicolasstraße 23 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 1184

Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, sowie Bleichplatz auf 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. bei H. Wollmerscheidt. 12948

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Wegger Berberich. 10879

Rheinstraße 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Saalgasse 30, 1 St., eine möbl., heizb. Mansarde zu vm. 17704

Schützenhofstraße 11 ist eine abgeschl. Stiebelwohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem bequemem Zubehör wegzugshalber auf 1. Juli, ev. früher zu vermieten. 12134

Schwalbacherstr. 10, 2. St., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 11681

Schwalbacherstraße 39, Mittelbau, 1 Stiege rechts, ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller auf Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst. 16134

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause)

herrschaftlich möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 16672

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Tannusstraße 8, nahe der Trinkhalle, ist ein ganz neu herzustellender Laden mit 2,50 Mtr. breitem Schaufenster, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October event. auch früher zu vermieten. 17482

Tannusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 10948

Victoriastraße 7 ist die zweite Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17423

Victoriastraße 7, 2. Etage, bestehend aus 5 elegant ausgestatteten, heizbaren Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, Gartenbenutzung, Balkon, ist zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17628

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Rainzerstraße 3. 9754

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

In meinem neuerbauten Hause **Schulberg 13** (nahe der Langgasse), in gesunder Lage und schöner Aussicht, sind Wohnungen mit 2, 3, 4 Zimmern und Zubehör, sowie **Bleichplatz und Trockenhalle** per 1. Juli zu vermieten. **Christ. Biltz, Architect, Schulberg 11.** 16951

In dem Hause **Emserstraße 24** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, ebenso die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller und Mitbenutzung des Gartens, auf sofort oder später zu vermieten. Einzu-
zusehen Nachmittags von 1/2 bis 1/4 Uhr. 16409

Drei schöne, sonnige Zimmer, Küche, 2 Mansarden zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11—2 Uhr Jahnstraße 3. 16708

Eine Wohnung am Walde von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum Preise von 300 M. sofort zu vermieten. **C. Jung Wwe., Platterstraße** (vor den Eichen). 16079

Zu verm. untere Rheinstr. schön möbl. Bel-Etage, 8 Zimmer u. per M. 300 M., durch **J. Chr. Glücklich.** 17646

Möblierte Wohnung **Adelheidsstraße 16.** 9556

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten

Gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten

Näh. Weisbergstraße 24. 1655-

Mit oder ohne Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13

2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 1695-

Schön möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 1, Bel-Etage. 1593

Möblierte Zimmer (auch einzeln) mit Pension, nah

am Curhause, großer Garten. Näh. **Adolphsberg 4.** 1733

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
Möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2. Stock. 15084
 Kl. möblierte Zimmer mit Kost und ein solches mit zwei Betten zu vermieten Saalgasse 22. 15817
 Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Barterre. 11162
 Zwei gutmöbl. Zimmer (1 St.) zu vm. Adlerstraße 31. 16833
Zwei gut möbl. Zimmer zum monatl. Preis von 25 Mt. an einen Herrn zu verm. Näh. Exp. 16321
 Zwei möblierte Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 16673
 Zwei schönmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Weißstraße 1, zwei Treppen hoch links. 17408
 Zwei schöne, möblierte Zimmer, event. mit 1 Salon (Schlaf- und Wohnzimmer) sofort zu verm. Kirchgasse 2a, Bel.-Et. 16856
1 oder 2 schön möblierte Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 20, I. 17444
Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer per 1. Juni zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 15480
 Elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer für 1 oder 2 Personen zu vermieten Bahnhofstraße 12, 1. Stiege. 17711
Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 6, Part. links. 15670
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Helenestraße 20, 2 St. 15712
 Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Helenestraße 16. 16292
 Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Neugasse 16, Metzgerladen. 16516
 Zimmer mit Kaffee in feinem Hause und guter Lage zu 18 Mt. per Monat abzugeben. Näh. Exped. 16917
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Frankenstraße 15, B. 16519
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 16, 2 St. 14084
 Ein schönes, geräumiges, möbliertes Zimmer (auf Wunsch mit Pension) zu vermieten Dogheimerstraße 2, Bel.-Etage. 17077
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Nerostraße 11a, Dachl. 17475
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel.-Et. 17492
 Möbl. Zimmer mit Pension für die Dauer und ein Zimmer mit 2 Betten auf 2-3 Mon. z. verm. Schulberg 7a, Part. 17166
 Ein möbliertes Zimmer zu verm. Dogheimerstr. 7, Seitenb. 17055
 Ein schön möbl. Zimmer, separ. Eingang, 1 St., zu 12 Mt. vom 1. Mai ab zu vermieten Helenestraße 15. 12155
 Ein schön möbliertes Zimmer event. mit Pension zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11, 2. Etage rechts. 17445
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 22, 2 St. h. 17719
 Ein möbl. Zimmer a. 1. St. zu vm. Dranienstr. 23, Mittelb., 1r. 17611
 Ein Zimmer, unmöblirt oder möblirt, an einen Herrn oder Dame sofort zu vermieten Hermannstraße 9, 1. Et. r. 17575
 Ein großes, unmöbl. Parterrezimmer an eine anständige Person auf 1. Juli zu vermieten Adlerstraße 38. 17608
 E. möbl. Manfardstube u. e. Schlafstelle, z. verm. Adlerstr. 40. 17602
Der Laden Langgasse 53, welchen Herr Strumpf- wirker Feix seit laugen Jahren inne hatte, mit schönem Logis, ist per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 17652
 Reintl. Arb. erh. Schlafstelle Hochstraße 10, 2 Stiegen. 17665
 Reintl. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 18. 17668
 2 ordentl. Arbeiter erhalten Logis Hellmundstraße 35, Part. 17687
 Ein sol., jung. Mann erh. Schlafstelle Adlerstraße 38. 17609

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 20. Mai, 1887.)

Adler:	Allesaal:
Ahlfeld, Kfm., Bamberg.	Schneider, Fr., Hannover.
Fries, Kfm., Frankfurt.	Kasten, Fr., Hannover.
Jaffé, Kfm. m. Fr., Berlin.	Schneemann, Frl., Hannover.
Körwer, Kfm., Düsseldorf.	Edler, Frl., Hannover.
Stickevi, Landger.-R. m. Fr. Cleve.	Körting, Frl., Hannover.
Sussmann, Kfm., Bielefeld.	
Marks, Kfm., Köln.	Belle vue:
Knorr, Kfm. m. Fr., Plauen.	Stein, Gutsbes., Münster.
Roth, Kfm., Bremen.	Zwei Blöcke:
Moeller, Oberger.-R. m. Fr., Hannover.	Dotterweich, Rent. m. Fr., Bamberg.
	Central-Hotel:
Bären:	Stauber, Prof. m. Fr., Angsburg.
Brune, Fr., Bielefeld.	Walter, Erfurt.
Lesimple, Fr. m. Schwest, Köln.	Ralfs, Frl., Hannover.

Cölnischer Hof:
 Friederic, Breslau.
 Genick, Rent., Bonn.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
 Schneggenburger, Kfm., Berlin.

Einhorn:
 Fiege, Kfm., Köln.
 Salomon, Kfm., Köln.
 Isaak, Kfm., Köln.
 Steindecker, Kfm., Köln.
 Leonhard, Kfm., Limburg.
 Pfannstiel, Kfm., Frankfurt.
 Heymann, Kfm., Köln.
 Meyer, Kfm., Frankfurt.
 Annacker, Kfm., Mannheim.
 Feiber, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:
 Engelhardt, Kfm., Elberfeld.
 Thalheim, Kfm., Geringswalde.

Engel:
 Sandrock, Fr. m. Kind, Berlin.
 Kropp, Kgl. Oberförster, Poelle.
 Breithaupt, Dr. jur. Polizei-Dir., Braunschweig.
 Richter, Fr., Berlin.

Englischer Hof:
 Se. Durchlaucht Erbprinz Friedrich Wilhelm zu Isenburg-Büdingen m. Bd., Wächtersbach.
 Dow, m. Fr., Schottland.

Zum Erbprinz:
 Hildebrand, Kiel.
 Frohneberg, Fabrikbes., Selters.
 Weckworth, Assist., Limburg.

Europäischer Hof:
 Lehmann, Fr., Berlin.
 Sochting, Frl., Berlin.
 Körg, Kfm., Dresden.
 Franke, Kfm., New-York.
 Mogger, Kfm. m. Fr., Pfullendorf.

Grüner Wald:
 Wolff, Kfm., Strassburg.
 Lambert, Kfm., Frankfurt.
 Skerl, Kfm., Braunschweig.
 König, Frl., Würben.

Hotel „Zum Hahn“:
 Schäfer, m. Fr., Holzhausen.
 Loy, Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten:
 Jacobsen, m. Fr., Aalborg.
 Hertz, Fr., Aalborg.
 Salmonsens, Frl., Aalborg.
 Katz, Fr. m. 2 Tocht., Frankfurt.
 Maintz, Paris.
 Maintz, Paris.
 Sasson, m. Bed., London.
 Sasson, Fr m. Bed., London.
 Henning, m. Fr., Berlin.
 Walborg-Stang, Fr. m. Bed., Christiania.
 Randulff, Frl., Christiania.

Goldene Kette:
 Wöppner, Fr., Ameriba.

Goldenes Kreuz:
 Nehl, Elberfeld.

Weisse Lilien:
 Knüfel, Fr. m. Tocht., Dresden.
 Wenig, Fr., Frankfurt.
 Menzer, Rent., Dresden.
 Merker, Rent., Dresden.

Nassauer Hof:
 Brentano, Frankfurt.

Nonnenhof:
 Steinert, Kfm., Annaberg.
 Burkhart, Kfm., Darmstadt.
 Busch, Redacteur, Berlin.
 Schorch, St. Paulo.
 Schulhof, Kfm., Idstein.
 Hein, Kfm., Lemp.

Hotel du Nord:
 Adams, Dr. m. Fr., Wien.
 v. Mutzenbecher, Fr. Baron m. Bd., Berlin.
 v. Mutzenbecher, Frl., Berlin.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:
 Bovet, Frl., London.
 Schäfer, Fr. Oberförster, Idstein.
 Ruylensjerna, Lieut., Schweden.

Pariser Hof:
 Mangold, Berlin.
 Weber, Fr. Dr., Frankfurt.
 Schneger, Frl., Frankfurt.
 Pfeiffer, Erfurt.
 Müller, Frl., Hamburg.

Pfälzer Hof:
 Koch, Frankfurt.

Rhein-Hotel:
 Bonn, Kfm., Köln.
 Wiener, Redact. m. Fr., Baden-Baden.
 Zimmermann, Baumeistr. m. Fr., Hannover.
 Schilling, Ingen., Kassel.

Rose:
 Baillie, m. Fr., England.
 Edwards, Frl., Bath.
 Pimiger, Frl., England.
 Cleve, Melbourne.

Weisses Ross:
 Brandenburg, Kfm. m. Bed., Wunsiedel.
 Schenck, Fr., Rubla.
 Hirsch, Reg.-Rath, Berlin.
 Aller, Hptm., Köln.
 Siebes, Fr., Pirmasens.
 Gullmann, Frl., Birkenfeld.
 Schütz, Kfm., Hanau.

Schützenhof:
 Tiedtke, Secretär, Ziegenhain.
 Teeg, Fabrikbes., Berlin.

Hotel Spohner:
 Schakowsky, Prinzessin, Russland.

Spiegel:
 Lisman, Kfm. m. Fr., Fürth.
 Korn, Kfm., Nürnberg.
 Korn, Fr., Nürnberg.
 Rosenthal Fbkb., Roethenbach.
 Nathan, Banquier m. Fr., F. th.

Tannus-Hotel:
 Giesecke, Fr. m. Schwest., Charlottenburg.
 Giesecke, m. Schwest., Charlottenburg.
 Simrock, Dr. med., Bonn.
 Sonn, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Buchowski, Stud., Halle.
 Federking, Bmstr. m. Fr., Limburg.
 de Bouclair, Ober-Reg.-R. m. Fr., Danzig.
 Kretsch, Fr. Rent., Eltville.
 Lüders, Lehrer, Brandenburg.
 Bähler, Kfm., Freiburg.
 v. Brunnow, Baron, Frankfurt.

Hotel Victoria:
 Köppen, Fr. Rent. m. Tocht. u. Bed., Charlottenburg.
 Efertz, Rent. m. Fam., Cleve.

Hotel Vogel:
 Eichriedel, Kfm. m. Fr., Dresden.
 Groshut, Kfm. m. Fr., Roth.
 Heusch, Fr., Paderborn.

Hotel Weiss:
 Hesse, Secretär, Köln.
 Leiberz, Köln.
 Goullon, Kfm., Kassel.
 Buchholtz, Frl., Sondershausen.

Hotel Weyers:
 Kahlenberg, Fr. m. Tocht., Leipzig.
 v. Laue, Fr. Rent., Metz.
 Ulsch, Rent., Lichtenfels.
 Menter, Fr. Rent., Darmstadt.

Im Privat-Haus:
Pension Mon Repos:
 Arndt, Kfm., Königsberg.
 Hotel u. Pension Quisisana: Dresden.
 Borgstede, Fr., Dresden.
 Fielding-Scovell, Fr. m. Tocht., London.
 Wilhelmstrasse 38:
 Werndley, m. Fam., Deventer.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Schützen-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Nonnenhof“.
Gesängerkreis-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.
Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Admer-Saal“.
Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe u. gefellige Zusammenkunft.
Männer-Turnverein. Abends: Gefellige Zusammenkunft im Vereinslokale.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und gefellige Zusammenkunft.
Männergesangv. „Alle Union“. Abends 9 1/2 Uhr: Generalversammlung.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30, täglich geöffnet von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr.
Sanitäts-Verein. Der Vereinsarzt Herr Dr. Franz wohnt Lammstraße 1 („Berliner Hof“). Sprechstunde von 8-9 Uhr Vormittags.
Mitglieder-Anmeldestelle: Philippsbergstraße 7, 1 St.
Gemeinnützige Ortskrankenkasse. Die Kassendräte wohnen Konzenstraße 25 und Friedrichstraße 41. Sprechstunden von 8-9 und 2-3 Uhr.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Der Kassenzarzt wohnt Emserstraße 2, Part. Sprechstunden 8-10 Vorm. I. Vorsteherin: Frau Luise Doneder, Schwalbacherstr. 68.
Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. Kassenzarzt: Herr Dr. Raquer, Wellrigstraße 1, Ecke der Schwalbacherstraße. Sprechstunden 8-9 V., 2 1/2-3 1/2 N. Meldestelle: Goldgasse 2a bei Hrn. Vice-Director Brodrecht.

Meldebücher des Thierschutzvereins

liegen offen bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walsh, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dramenstraße 1.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 18. und 19. Mai.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	18.	19.	18.	19.	18.	19.	18.	19.
Barometer* (mm)	749,5	749,8	748,1	750,2	748,9	751,8	748,8	750,6
Thermometer (C.)	10,1	11,9	15,5	13,3	11,5	9,9	12,1	11,2
Dampfspannung (mm)	7,1	8,3	6,8	7,7	8,5	8,0	7,5	8,0
Relat. Feuchtigkeit (%)	78	80	52	67	85	88	72	78
Windrichtung und Windstärke	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. stark	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. schw.	S.W. schw.
Allgemeine Himmels- ansicht	ihw.	ihw.	stark bdct.	stark bdct.	stark bdct.	stark bdct.	stark bdct.	stark bdct.
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	16,6	—	—

Am 18. Mai Nachts Thau, Vormittags und Abends etwas f. Regen.
Am 19. Mai Nachts Regen, Mittags starker Regenschutt, um 12 Uhr Gewitter und Nachmittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 18. Mai 1887.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	168,25	Amsterdam	168,90-95 bz.
Dufaten	9,50-9,55	London	20,370-365 bz.
20 Fres.-Stücke	16,13-16,17	Paris	80,80-85-80 bz.
Sovereigns	20,29-20,34	Wien	160,15 bz.
Imperiales	16,65-16,70	Frankfurter Bank-Disconto	3 1/2 %.
Dollars in Gold	4,16-4,20	Reichsbank-Disconto	3 1/2 %.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag den 22. Mai. Gaudi.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfr. Beesenmeyer.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.
Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Bergkirche: Jugendgottesdienst 8 Uhr: Herr Pfr. Biemendorf.
(Für die Mädchen)
Hauptgottesdienst 11 Uhr: Herr Pfarrer Dickel.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Beesenmeyer.
Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagsschule:
Vormittags 11 1/2 Uhr für die größeren, Nachmittags 2 Uhr für die kleineren Kinder. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr.
Bibelstunde 8 1/2 Uhr (Abschied der Schwester Pauline).

Katholische Pfarrkirche.

6. Sonntag nach Ostern.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre. Abends 7 1/2 Uhr ist Mari-Andacht.
Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 7 und 9 Uhr.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulmessen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salbe und Beichte.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 22. Mai Vormittags 10 Uhr: Deutsches Hochamt mit Predigt. Herr Pfarrer Hülfart.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Schützenhoffstraße 3.

Sonntag den 22. Mai Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr. Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr. Kindergottesdienst Sonntag Nachmittags 2 1/2 Uhr. Herr Prediger Strehle.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Samstag Vormittags 11 Uhr und Abends 7 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Mittwoch Abends 7 Uhr, Donnerstag Vormittags 11 Uhr, Freitag Vormittags 11 Uhr (große Kapelle).

S. Augustine's English Church.

Sunday after Ascension. — Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.
Wednesday. — Matins and Litany at 11.
Friday. — Evensong at 5.
Saturday. Whitsun-Eve. — Evensong with Address and Litany for Communicants at 5.
Donations to the English Church Enlargement Fund are much needed.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Die Sternschnuppe“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins geöffnet Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Sonntags von 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 3-6 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Synagoge (Michelsberg). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 1/4 und Nachmittags 6 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 16. Mai, dem Fischmeister Christian Koffel e. L., N. Marie Antonie Caroline Margarethe. — Am 16. Mai, dem Wein- händler Carl Bagemann e. S., Jonas Johann Baptist Adolph Carl. — Am 14. Mai, dem Dachbeder Johann Born e. S., N. Franz Jean. — Am 11. Mai, dem Zimmermann Wilhelm Petri e. S., N. Wilhelm August. — Am 15. Mai, dem Tagelöhner Johann Struth e. S., N. Johann. — Am 14. Mai, dem Schlosser Arnold Fuchs e. S. — Am 16. Mai, dem pract. Arzt Dr. med. Adolph Grokmann e. L., N. Johanna. — Am 12. Mai, dem Schreiner Friedrich Christmann e. S., N. Friedrich Carl. Aufgehoben: Der Dr. phil. Friedrich Carl Ludwig Kunkel von Neuwied, wohnh. dahier, und Elvira Natalie Gertrud Vof von Höchst a. M., wohnh. daselbst. — Der Bäcker-Lieferant Friedrich Wilhelm Krieger von Dohheim, wohnh. dahier, und Marie Caroline Achter von Singhofen im Unterlahnkreis, wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 17. Mai, der Bäckergehülfe Johann Simon Reibel von hier, wohnh. dahier, und Sophie Christiane Wilhelmine Rück von Homberg, Reg.-Bez. Cassel, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 17. Mai, Helene, geb. Färber, Ehefrau des Eisenbahn-Conducteurs a. D. Johann Göbel, alt 77 J. 5 M. 16 T. — Am 18. Mai, Johann, S. des Tagelöhners Johann Struth, alt 3 T.

Königliches Standesamt.